



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.  
1/2 Seite: € 250,00 + MwSt.  
1/3 Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Titelbild: Erster Schnee beim Birbamegger (28. Oktober 2012)

## **alm** - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund  
Hans-Gamper-Platz 1  
39022 Algund

E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
Bernhard Christanell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,  
Martin Geier, Bernhard Christanell,  
Anja Chindamo, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Dezember 2012**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# IMU-Neuigkeiten

## Novità IMU

Auch für die 2. Rate erstellt die Gemeinde die Vorausberechnung. Gegen Ende November erhalten die Bürger eine Mitteilung, mit welcher sie über die von der Gemeinde festgelegten Hebesätze und Steuererleichterungen, über die besteuerten Immobilien und über die berechnete Steuer informiert werden. Bei der Berechnung der 2. Rate wird der im Juni 2012 mit der ersten Rate eingezahlte Betrag berücksichtigt. Der Mitteilung wird auch diesmal wieder ein vorausgefüllter Zahlschein (F24) beigelegt.

Die 2. Rate muss **innerhalb 17. Dezember 2012** entrichtet werden.

Die Gemeinde Algund hat die Möglichkeit der Entlastung hauptsächlich für die Hauptwohnungen angewandt. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 29.10.2012 Nr. 39 wurden folgende Hebesätze und Freibeträge beschlossen:

### Ordentlicher Hebesatz 7,6 %

Steuererleichterungen:

a) Für die Hauptwohnung samt Zubehör:

**Steuersatz 3,1 %** - Freibetrag **200,00 Euro**

b) Für die Wohnung in Nutzungsleihe und die angrenzende Wohnung  
Steuersatz **3,8 %** - Voraussetzung: Vorlage einer Selbsterklärung  
c) Für die Hauptwohnung der Senioren und Pflegebedürftigen mit Wohnsitz im Alters- oder Pflegeheim: Gleichstellung mit der Hauptwohnung

d) Für die Hauptwohnung mit Familienmitglied mit schweren Behinderungen: Freibetrag **300,00 Euro** - Voraussetzung: Abgabe ärztliche Bescheinigung (Art. 3, Abs. 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104)

e) Für die für Privatzimmervermietung verwendete Wohnung:  
Steuersatz **4,6 %** - Voraussetzung: Vorlage einer Selbsterklärung

f) Für die Dienstwohnung

Steuersatz **4,6 %** - Voraussetzung: Vorlage einer Selbsterklärung

Folgende landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude werden mit **2,0 %** besteuert:

a) Urlaub auf dem Bauernhof

b) Bürogebäude

c) Wohnungen für landwirtschaftliche Mitarbeiter mit mehr als 100 Tagschichten

d) Gebäude für die Bearbeitung, Verarbeitung, Aufbewahrung, Veredelung oder Verkauf landwirtschaftlicher Produkte

Die in den vergangenen Jahren bereits eingereichten Ersatzerklärungen sind auch für die darauffolgenden Jahre wirksam, sofern sich die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben.

Wichtig: Voraussetzung für die Inanspruchnahme ob genannte Steuererleichterungen ist die Vorlage einer diesbezüglichen Selbsterklärung innerhalb des Termins für die Saldozahlung (17.12.2012). Die Vordrucke für die Selbsterklärung liegen im Steueramt auf oder sind auf der Homepage der Gemeinde Algund abrufbar. [www.gemeinde.algund.bz.it](http://www.gemeinde.algund.bz.it)

Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen für eventuelle Informationen während den Öffnungszeiten oder telefonisch unter 0473 262354 zur Verfügung.

**IMU - zum größten Teil Staatssteuer!** Anteil Staatsquote der Gemeinde Algund: ca. 1.786.000,00 Euro



Anche per la seconda rata il Comune provvede al precalcolo dell'imposta. Verso fine novembre essi ricevono un'ulteriore comunicazione con informazioni sulle nuove aliquote e detrazioni comunali, sugli immobili posseduti e con precalcolo della seconda rata assieme al modello F24 precompilato. Nel calcolo della se-

conda rata viene tenuto conto dell'importo versato a giugno 2012 a titolo di prima rata.

La seconda rata **scade il 17 dicembre 2012**.

Il Comune di Lagundo, nelle limitate possibilità di alleggerire i contribuenti, in prima linea ha salvaguardato le abitazioni principali.

Con delibera del Consiglio Comunale del 29.10.2012 n. 39 hanno stabilito le seguenti aliquote e detrazioni:

### Aliquota ordinaria 7,6 %

Agevolazioni d'imposta:

a) Per l'abitazione principale e le relative pertinenze

**aliquota 3,1 %** - detrazione **200,00 Euro**

b) Per l'abitazione in comodato d'uso e per l'abitazione contigua  
aliquota **3,8 %** - Presupposto: Presentazione di una dichiarazione sostitutiva

c) Per l'abitazione principale degli anziani o bisognosi di cure con residenza nell'istituto di ricovero - Equiparazione all'abitazione principale

d) Per l'abitazione principale con familiare con disabilità grave  
detrazione **300,00 Euro** - Presupposto: Presentazione di un attestato medico (art. 3, comma 3 della legge 5 febbraio 1992, n. 104)

e) Per l'abitazione destinata all'attività di affittacamere: aliquota **4,6 %** - Presupposto: Presentazione di una dichiarazione sostitutiva

f) Per l'abitazione di servizio: aliquota **4,6 %** - Presupposto: Presentazione di una dichiarazione sostitutiva

I seguenti fabbricati rurali ad uso strumentale vengono applicato con il **2,0 %**:

a) agriturismo

b) uffici

c) abitazioni per collaboratori agricoli con 100 giornate lavorative

d) fabbricati per la manipolazione, la trasformazione, conservazione, valorizzazione o commercializzazione di prodotti agricoli

Hanno effetto gli atti presentati in passato ai fini dell'ICI sempre che nel frattempo non si siano verificate variazioni dei dati e degli elementi dichiarati.

Importante: Presupposto per poter usufruire delle agevolazioni sopra indicate è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva entro la scadenza del versamento a saldo (17.12.2012). I moduli per le dichiarazioni sostitutive possono essere ritirati presso l'Ufficio Tributi oppure scaricati dal sito del Comune di Lagundo [www.comune.lagundo.bz.it](http://www.comune.lagundo.bz.it).

L'ufficio Tributi del Comune è a Sua disposizione per ulteriori informazioni durante gli orari d'apertura o telefonicamente 0473 262354.

**IMU - un tributo in gran parte statale!** Quota statale del Comune di Lagundo: ca. 1.786.000,00 Euro.

# Ortsausschuss der Südtiroler Volkspartei

*Commissione locale Südtiroler Volkspartei*

## Tätigkeiten des Gemeindereferenten Kurt Ladurner

Im ersten Teil der Artikelserie in der alm über die Arbeit der Algunder Gemeindereferenten informierte der Ortsausschuss der Südtiroler Volkspartei darüber, wie die Ergebnisse der Umfrage von 2010 in die Gemeindearbeit integriert worden sind. Ein großes Anliegen der Algunder Bevölkerung ist demnach der Fahrradweg in der Josef-Weingartner-Straße. Gewichtet nach den vergebenen Punkten (1 = sehr wichtig bis 5 = unwichtig) reihte sich dieses Thema an die fünfte Stelle. Dieser Artikel soll nun genauer aufzeigen, was seit Mai 2010 in dieser Angelegenheit konkret unternommen wurde.

„Wir haben die Machbarkeit eines Fahrradweges von Algund nach Meran über die Josef-Weingartner-Straße prüfen lassen. Es müsste auf die Begrünung verzichtet werden, doch das Projekt wäre beim Bau der Fernwärmleitungen realisierbar. Voraussetzung ist, wie bei vielen laufenden Projekten, die Finanzierung des Bauvorhabens,“ so Gemeindereferent Kurt Ladurner.

Ein weiteres Thema auf der Agenda des 53-jährigen Referenten aus Forst ist die Realisierung des 1. Bauloses der geplanten Umfahrung seiner Heimatfraktion. Diese Angelegenheit erhitzt die Gemüter nicht nur in unserem Dorf, sondern über dessen Grenzen hinaus. Diese Materie reihte sich an die neunte Stelle der Wichtigkeitsskala bei der Umfrage von vor zwei Jahren. Kurt Ladurner kümmert sich in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern aus Marling und Algund um die Projektierung und Finanzierung des für beide Gemeinden so wichtigen Projektes. „Es scheint so, als ob der politische Wille jener ist, dass der erste Spatenstich für das 1. Baulos der Umfahrung Töll-Forst nicht vor Baubeginn der Umfahrung in Kastelbell gesetzt werden wird. Wir geben aber noch lange nicht auf und werden weiterhin aktiv an unserer Umfahrung arbeiten“, erklärt der zuständige Referent. Es gab die unterschiedlichsten Aktionen, um die Öffentlichkeit über die Wichtigkeit dieses Projektes zu informieren. Beispielsweise wurde eine Kundgebung mit Unterschriftensammlung im Oktober 2011 organisiert. Alleine an einem einzigen Tag wurden über 700 Unterschriften, vor allem von den Anrainern der Fraktionen Forst und Nörder, gesammelt und später der Landesregierung übergeben. Dieses Beispiel zeigt auch die Vernetzung der SVP-Politiker in den angrenzenden Nachbargemeinden auf. Organisiert wurde die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Marlinger SVP unter der Führung von Ortsobmann Martin Stifter.

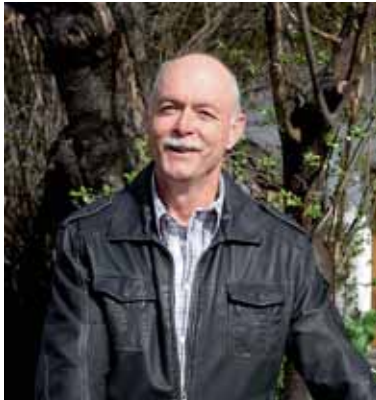
Ein weiteres Instrument war das Verfassen von Leserbriefen aus der Algunder Bevölkerung. Die SVPlar gingen aktiv auf Algunderinnen und Algunder zu und ermutigten diese, ihre Meinung über Leserbriefe kundzutun.

„Es ist ein oft langer und steiniger Weg, den man in der Gemeindepolitik gehen muss. Ich bin mir sicher, dass Fleiß und Einsatz schlussendlich Früchte tragen werden,“ erklärt Gemeindereferent Kurt Ladurner.

Kontakt: Kurt Ladurner, Mobil: 366 6286841

## Attività dell'assessore comunale Kurt Ladurner

Nella prima parte della serie di articoli della alm sull'attività degli assessori comunali di Lagundo, la commissione locale della Südtiroler Volkspartei ha spiegato come sono stati integrati nel lavoro del comune gli esiti del sondaggio eseguito nel 2010. Particolarmente importante per la popolazione di Lagundo si è rivelata la ciclabile in via Josef-Weingartner. Valutato in base ai punti assegnati (da 1 = molto importante a 5 = di nessuna importanza), il tema si è attestato al 5° posto. Il presente articolo vuole ora illustrare con maggiore chiarezza che cosa è stato intrapreso dal maggio del 2010 a questo proposito. „Abbiamo chiesto una perizia di fattibilità di una pista ciclabile da Lagundo a Merano lungo via Josef-Weingartner. Si sarebbe dovuto rinunciare al verde, ma il progetto sarebbe stato realizzabile nell'ambito della posa delle condutture per il teleriscaldamento. Il presupposto indispensabile, come per numerosi progetti in corso, è il finanziamento del progetto stesso.“ dichiara l'assessore comunale Kurt Ladurner.



Un ulteriore tema nel programma dell'assessore 53enne di Foresta è la realizzazione del primo lotto della progettata circonvallazione del suo comune di nascita. Il tema che eccita gli animi non solo nel nostro paese, ma anche oltre i suoi confini, si è piazzato al 9° posto nella graduatoria del sondaggio di due anni fa. In collaborazione con i sindaci di Marlengo e Lagundo, Kurt Ladurner si occupa della progettazione e del finanziamento di questo progetto tanto importante per entrambi i comuni. „Sembra che la volontà politica sia tale che il primo colpo di badile per il primo lotto della circonvallazione

Tel-Foresta non sarà possibile prima dell'inizio della circonvallazione di Castelbello. Ma non ci arrenderemo e continueremo a lavorare attivamente per la nostra circonvallazione“, spiega l'assessore competente. Sono già state attuate diverse iniziative per informare il pubblico dell'importanza del progetto. È stata organizzata ad esempio una dimostrazione con raccolta di firme nell'ottobre del 2011 e in una sola giornata ne sono state raccolte ben 700, soprattutto tra i confinanti delle frazioni di Foresta e del Monte Tramontana (Nörder), e consegnate successivamente all'amministrazione provinciale. Quest'esempio è una chiara dimostrazione della collaborazione dei politici della SVP nei comuni confinanti. La manifestazione è stata organizzata in collaborazione con la SVP di Marlengo alla testa del presidente locale Martin Stifter.

Quale ulteriore strumento informativo sono state redatte lettere al giornale da parte della popolazione di Lagundo. I membri della SVP si sono rivolti direttamente a cittadini e alle cittadine di Lagundo invitandoli ad esporre il loro parere mediante lettere da inviare alla stampa.

„Sono lunghe e disseminate di ostacoli le vie della politica comunale, ma sono certo che le nostre iniziative e in nostro impegno daranno i loro frutti.“ Spiega l'assessore Kurt Ladurner.

Contatto: Kurt Ladurner, cellulare: 366 6286841

# Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



## Aus dem Gemeindevorstand

### Sitzung vom 21.8.2012

Der Gemeindevorstand genehmigt die Kostenaufstellung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt aus Meran betreffend die **Erstellung der Gefahrenkarte** für hochwassergefährdete Flächen entlang der Etsch im Zusammenhang mit der Erstellung des Gefahrenzonenplans der Gemeinde Algund im Gesamtbetrag von 2.026,25 Euro. Der Gefahrenzonenplan soll dem Gemeindevorstand zur Einsicht vorgelegt werden.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Bürogemeinschaft Studio I.M. aus Klausen gegen eine Gesamtvergütung von 13.661,52 Euro + CNPA und MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten für die Errichtung einer PV-Anlage am Dach der **Feuerwehrhalle Algund**.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 4.204 Euro + MwSt. mit der Lieferung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für die **Mittelschule Algund**.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Wiesler Ernst & Co. OHG. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.600,64 Euro mit der Anfertigung und Lieferung eines Vitrinenschrankes für die **Grundschule Algund**.

Der Gemeindevorstand folgende **außerordentliche Beiträge**: Pfarrei St. Josef Algund – Pfarrfest / 35-jähriges Jubiläum der Kirchweihe – 1.482 Euro, Schützenkompanie Algund – Empfang der Erzherzogin Monika von Habsburg-Lothringen – 2.000 Euro, KJS Algund – Gruppe Ministranten – Reise zur Papstaudienz nach Rom – 2.000 Euro.

Der Gemeindevorstand genehmigt die **Trinkwasser- und Abwassergebühren** (2. Anzahlung 2012) für die an das Meraner Netz angeschlossenen Algunder Bürger und bezahlt folgende Summen aus: Trinkwassergebühren 761,56 Euro, Abwassergebühren 609,24 Euro.

Der Gemeindevorstand erhöht die Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von **Kanalreinigungsarbeiten** im Gemeindegebiet von Algund während des Jahres 2012 durch die Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen um den Betrag von 5.000 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beauftragt für die Einführung eines **Informationssystems für Geschäfte und Betriebe** in der Gemeinde Algund die Firma Studio Blanco OHG des Massimo Cornali & Iwan Eremita aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 3.315,60 Euro + MwSt. mit der Anfertigung, Lieferung und Montage von drei Hinweisschildern.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt betreffend das **Projekt „Nightliner 2011“** mit Gesamtkosten in Höhe von 2.201 Euro zu Lasten der Gemeinde Algund und bezahlt die entsprechende Kostennote der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.216,64 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Elektroarbeiten für die **Beleuchtung im Bereich der MeBo-Ausfahrt**.

### Sitzung vom 4.9.2012

Der Gemeindevorstand genehmigt im Dringlichkeitswege die **zweite Bilanzänderung** des Haushaltsjahres 2012 im Gesamtbetrag von 30.000 Euro.

Der Gemeindevorstand beauftragt folgende Personen mit der Ausübung des **Schülerlotsendienstes** sowie des Assistenzdienstes bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen während des Schuljahres 2011/2012: Arquin Rudolf, Doneddu Antonio, Ennemoser Franz, Gamper Gottfried, Menghin Otto, Telser August, Telser Sebastian, Zanderigo Iona Bruno. Die Bruttovergütung beläuft sich auf 13,94 Euro pro Stunde.

Der Gemeindevorstand verlängert den mit der Kapuzinerstiftung Liebeswerk mit Sitz in Meran bestehenden Mietvertrag betreffend die Überlassung von Räumlichkeiten für die **Einrichtung einer Kindertagesstätte** zu

den bestehenden Bedingungen bis zum 31.12.2012. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf 1.396,53 Euro + MwSt.

Der Gemeindevorstand schließt mit der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben“ mit Sitz in Bozen eine Vereinbarung betreffend die **Führung des Tagesmutterdienstes** in der Gemeinde Algund ab. Die Gemeinde beteiligt sich dabei mit einem Stundensatz von bis zu 2 Euro (je nach subjektiven Voraussetzungen der Antragsteller) an den Kosten des Dienstes bis zu einem monatlichen Maximum von 320 Euro pro Kind. Dieser Betrag wird von der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben“ monatlich in Rechnung gestellt. Die Vereinbarung hat eine Dauer von einem Jahr ab Abschluss.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Finanzierung von 400.000 Euro aus dem gemäß L.G. Nr.4 vom 10. Juni 2008 eingerichteten provinziellen Rotationsfonds für die Investitionen anzunehmen und genannten Betrag für die teilweise Finanzierung der Arbeiten zum Umbau und zur Modernisierung der **Seilbahn Saring-Aschbach** zweckzubestimmen. Die Rückzahlung dieses Betrages erfolgt beginnend mit dem Jahr 2013 in 20 Jahresraten zu jeweils 20.000 Euro.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Menghin Johann aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.646 Euro + MwSt. mit dem **Austausch der Klimageräte** in der Dienstwohnung des Rathauses sowie mit der Reparatur der Klimaanlage im Rathaus.

Der Gemeindevorstand überträgt den **Schülerauspeisungsdienst 2012/2013** an die Firma A.R.M.A. GmbH. – Restaurants-Catering Service – aus Bozen. Die Kosten belaufen sich auf 4,15 Euro + MwSt. pro Mahlzeit zuzüglich der Transportkosten in Höhe von 15,85 Euro + MwSt. pro Tag. Von den Schülern wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 4,50 Euro pro Mahlzeit zurückgefordert. Die Auspeisung findet im Vereinshaus Peter Thalgruber statt. Die Kosten für die Saalbenutzung belaufen sich voraussichtlich auf 12.075 Euro + MwSt. für das gesamte Schuljahr. Die Kosten für die Ausgabe der Mahlzeiten werden mit 14.742,06 Euro veranschlagt und mit getrennter Maßnahme vorgebucht.

Insgesamt werden die Kosten für die Schulausspeisung 2012/2013 mit 68.684 Euro (Mwst. inbegriffen) veranschlagt. Die Verteilung bzw. Ausgabe der Mahlzeiten für den Schulausspeisungsdienst während des Schuljahres 2012/2013 wird mittels Voucher (geringfügige, gelegentliche Mitarbeit) abgedeckt. Für diesen Dienst werden an 35 Dienstagen je 6 Personen und an 27 Donnerstagen 3 Personen benötigt. Die Bruttovergütung beläuft sich auf 50,66 Euro pro Person und Tag. Die Gesamtausgabe für das Schuljahr 2012/2013 beläuft sich auf 14.742,06 Euro.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Sanin GmbH. aus Algund betreffend verschiedene Beschilderungs- sowie Bodenmarkierungsarbeiten zur **Erneuerung der Bushaltestellen** im Ortsgebiet von Algund im Gesamtbetrag von 1.829,23 Euro + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Gruppe Gut OHG aus Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 21.100 Euro + Mwst. mit der Gestaltung und Produktion der Paneele / Informationstafeln für das **museale Konzept des Brückenkopfes** von Algund. Die Tischlerei Fleischmann Karl aus Schlanders wird gegen eine Gesamtvergütung von 4.232 Euro + Mwst. mit der Lieferung und Montage von Einrichtungsgegenständen (Schränk, Bank und Hocker) beauftragt.

## Sitzung vom 11.9.2012

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Christanell Karl aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.526,35 Euro + Mwst. mit der Durchführung von Malerarbeiten im **Kindergarten Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.271,15 Euro + Mwst. mit der Durchführung von Elektroarbeiten in der **Grund- und Mittelschule Algund**.

Der Gemeindeausschuss verlängert das mit Gemeindeausschussbeschluss Nr.410/2010 genehmigte dezentrale Abkommen betreffend die Dienst- und Arbeitszeiten der Bediensteten der **Seilbahn „Saring-Aschbach“** für den Zeitraum vom 01.10.2012 bis zum 30.09.2013.

Der Gemeindeausschuss beschließt, an Herrn Kröss Josef aus Algund zwei **Restflächen** im Bereich des Kinderspielfeldes in der Laurinstraße für die Dauer von sechs Jahren zu vermieten. Der jährliche Mietzins beläuft sich auf 155 Euro für insgesamt 221 m<sup>2</sup>. Es

handelt sich um Flächen, welche von der Gemeinde nicht genutzt werden können.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Manfred Götsch aus Naturns gegen eine Gesamtvergütung von 2.980 Euro + Mwst. mit der **Errichtung einer Natursteinmauer** in der Steinachstraße im Bereich „Brückenhof“.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Matzoll Georg aus Marling gegen eine Gesamtvergütung von 4.880 Euro + Mwst. mit der Durchführung von **Aushubarbeiten in der Fraktion Aschbach**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt für die **Einführung eines Informationssystems für Geschäfte und Betriebe** in der Gemeinde Algund die Firma Werbecompany Meran OHG aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 1.755 Euro + Mwst. mit der graphischen Ausarbeitung von drei Hinweisschildern.

## Sitzung vom 18.9.2012

Der Gemeindeausschuss erhöht die Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von ordentlichen **Instandhaltungsarbeiten der vertikalen und horizontalen Beschilderung** während des Jahres 2012 um den voraussichtlichen Betrag in Höhe von 6.050 Euro (Mwst. inbegriffen) zu erhöhen. Die für das Jahr 2012 vorgesehene Gesamtausgabe beläuft sich somit auf 21.050 Euro (Mwst. inbegriffen).

## Sitzung vom 25.9.2012

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Tischlerei Mazoll Manfred aus Algund betreffend die Durchführung von **Reparaturarbeiten in der Grund- und Mittelschule** Algund im Gesamtbetrag von 2.980 Euro + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beauftragt das technische Büro Dr. Ing. Hans Illmer aus Schenna gegen eine Gesamtvergütung von 2.478 Euro + CNPAIA und Mwst. mit der Prüfung des seilbahntechnischen Teiles des definitiven Projektes zum Neubau der **Seilbahn „Saring-Aschbach“**.

Der Gemeindeausschuss vermietet eine Garagenbox in der **Anrainertiefgarage in der Laurinstraße** (materieller Anteil Nr.51) an Frau Sitia Simona aus Pavia. Der Mietvertrag hat eine Dauer von einem Jahr und die jährliche Miete beläuft sich auf 780 Euro.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Alois Oberhofer GmbH. aus

Algund betreffend die Durchführung von verschiedenen dringenden Arbeiten im Gesamtbetrag von 1.650,13 Euro + Mwst. Dabei handelt es sich um die **Errichtung eines Hydrantenanschlusses** in der Josef-Weingartner-Straße sowie um die Versetzung eines Hydranten in Aschbach. Diese Maßnahmen haben sich aufgrund der im Juli aufgetretenen Fälle von Brandstiftung als dringend notwendig erwiesen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.447 Euro + Mwst. mit der Durchführung von Zusatzarbeiten zur **Gestaltung des Einfahrtsbereiches der MeBo**. Diese Zusatzarbeiten betreffen die Verlängerung des Zaunes und die Anbringung von Absicherungen.

## Sitzung vom 2.10.2012

Der Gemeindeausschuss genehmigt die **Sekretariatsgebühren**, Standesamtsgebühren sowie Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten des 3. Trimesters 2012 im Gesamtbetrag von 3.053,60 Euro und teilt sie gemäß den geltenden Bestimmungen auf.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die **Ökonomatsabrechnung** im 3. Trimester 2012 im Gesamtbetrag von 4.783,42 Euro und zahlt die Summe an den Gemeindeökonom aus.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das Ausführungsprojekt für die Realisierung einer PV-Anlage (50,75 kWp) auf dem **Dach des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr** von Algund mit Gesamtkosten in Höhe von 223.274,32 Euro (Mwst. inbegriffen) in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.842 Euro + Mwst. mit der Lieferung und Montage einer Doppeltür für die **Turnhalle Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.600 Euro + Mwst. mit der Durchführung von Arbeiten an der **Heizanlage im Rathaus**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Etschwerke Netz AG mit Sitz in Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 14.676,44 Euro (Mwst. inbegriffen) mit der Durchführung von verschiedenen Arbeiten bei der **Seilbahn Saring-Aschbach (Talstation)**. Dabei handelt es sich um die Verlegung des Stromverteilers, welche sich während der Umbauarbeiten als notwendig erweist.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss vergibt die Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie zur **Verkehrsberuhigung im Zentrum Algund** (Peter-Thalguter-Straße – Abschnitt Stenizerweg bis Balthasar-Leiter-Straße) zu genehmigen und die Arbeiten zum Vergabebetrag von 468.861,76 Euro + MwSt. an die Firma Passeirer Bau GmbH. aus St. Martin in Passeir, welche das günstigste Angebot eingereicht hat. Die Vergabesumme entspricht einem Preisabschlag von 26,45 % auf die Ausschreibungssumme ohne Kosten für die Sicherheit. An der Ausschreibung haben sich 10 Firmen beteiligt.

#### Sitzung vom 9.10.2012

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss beauftragt die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 9.608,05 Euro + MwSt. mit dem Abbau und der Entsorgung der Asbesteindeckung am **Dach des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr** Algund. Die Zimmerei Mazoll des Gasser Werner aus Algund wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 39.998,40 Euro + MwSt. mit den Zimmermannsarbeiten für die Realisierung einer PV-Anlage auf dem Dach des Gerätehauses. Die Firma Pircher Othmar aus Algund wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 17.886,52 Euro + MwSt. mit den Spenglerarbeiten beauftragt. Im Zuge dieser Arbeiten ist auch das Dach auf seine Sicherheit zu testen.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss genehmigt die Rechnung der Vereinshaus GmbH. Algund betreffend die für das **öffentliche Schwimmbad** Algund durchgeführten Investitionen im Gesamtbetrag von 41.295,30 Euro + MwSt.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss erneuert den Vertrag für die Anbindung der **Gemeindepolizei an die Datenbank des Ministerium für Transport und Schifffahrt** M.C.T.C. für einen maximalen Zeitraum von 9 Jahren. Die Jahresgebühr beläuft sich auf 1.177,54 Euro, pro Datenanfrage wird ein Betrag in Höhe von 0,392 Euro in Rechnung gestellt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass dieser Dienst auch für die Gemeinde Schenna in Anspruch genommen wird.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss verlängert den mit Herrn Wolfgang Schrötter aus Algund abgeschlossenen Mietvertrag betreffend einen **Autoabstellplatz im Gebäude der Seniorenwohnungen** in Algund/Dorf für die Dauer eines Jahres. Der jährliche Mietzins beläuft sich auf 600 Euro zuzüglich 120 Euro für Strom, Reinigung und Instandhaltung.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss genehmigt den Auftrag für die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase der Arbeiten zum Umbau und zur Modernisierung der bestehenden **Seilbahn „Saring-Aschbach – B 36 q“** mit dem Umbau und Teilabbruch der bestehenden Stationen und vergibt den Dienstleistungsauftrag zum Vergabebetrag von 49.140 Euro + IN-ARCASSA und MwSt. an das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana, welches das günstigste Angebot eingereicht hat. Die Vergabesumme entspricht einem Preisabschlag von 45,40 % auf die Ausschreibungssumme. An der Ausschreibung haben sich 7 Techniker beteiligt. Genehmigt wird auch das von der Firma Doppelmayr Italia GmbH. aus Lana vorgelegte Einreichprojekt der Arbeiten zum Umbau und zur Modernisierung der bestehenden Seilbahn sowie die Ausführungsprojektierung und Ausführung der Arbeiten zum Betrag von 6.750.000 Euro + MwSt., Der Auftrag wird vorbehaltlich der Vorlage der Unterlagen laut Kapitel 8 der Richtlinien und Wettbewerbsbedingungen definitiv an die Firma Doppelmayr Italia GmbH. mit Sitz in Lana vergeben.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss beschließt, Herrn Diamanti Giulio Maria und Frau Otirnica Polexenia aus Algund eine **Seniorenwohnung im Haus am Schwöllenspach** für die Dauer von drei Jahren zuzuweisen.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss schreibt einen Ideenwettbewerb für die Erstellung eines einheitlichen **Logos für die Marke „Algund“** aus, zu welchem verschiedene Graphikstudios eingeladen werden. Dem Sieger des Ideenwettbewerbes wird für die Übertragung des geistigen Eigentums eine Prämie in Höhe von 3.000 Euro zuerkannt.

#### Sitzung vom 16.10.2012

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss beauftragt die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 6.431,66 Euro + MwSt. mit den Sicherheitsarbeiten laut Sicherheits- und Koordinierungsplan bei der Realisierung einer PV-Anlage am **Dach des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr** Algund.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss beauftragt die Bürogemeinschaft Studio A.I.G. Partner aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 3.200 Euro + INARCASSA und MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten zur Errichtung eines **Kreisverkehrs in der Josef Weingartner-Straße** im Bereich des ehemaligen OGA-Areals. Das Projekt für die Errichtung des Kreisverkehrs wird mit Gesamt-

kosten in Höhe von 47.586,88 Euro (Mwst. inbegriffen) genehmigt. Die Firma Mattivi GmbH. aus Meran/Sinich wird gegen eine Pauschalvergütung von 39.600 Euro + MwSt. mit den Arbeiten für die Errichtung des Kreisverkehrs beauftragt.

#### Sitzung vom 23.10.2012

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss vergibt die Arbeiten zur Realisierung einer PV-Anlage (50,75 kWp) auf dem **Dach des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr** von Algund zum Vergabebetrag von 87.062,65 Euro + MwSt. an die Firma Obrist GmbH. aus Feldthurns, welche das günstigste Angebot eingereicht hat. Die Vergabesumme entspricht einem Preisabschlag von 19,56 % auf die Ausschreibungssumme. An der Ausschreibung haben sich 6 Firmen beteiligt.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss beauftragt das Mietwagenunternehmen Mitternützer Anna aus Partschins gegen eine Vergütung von 50 Euro + MwSt. pro Fahrt hin und retour mit dem **Ersatzdienst der Seilbahn „Saring-Aschbach“** während des Jahres 2012/2013 bis zur Fertigstellung der neuen Seilbahn. Für diesen Auftrag wird ein Gesamtbetrag von 30.000 Euro (Mwst. inbegriffen) vorgesehen.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss verlängert das Konzessionsabkommen mit Frau Garber W.we Christanell Luise betreffend die Besetzung einer **Seniorenwohnung im Haus am Schwöllenspach** in Algund/Dorf für weitere drei Jahre.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss beauftragt die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 29.567,46 Euro + MwSt. mit der Systemierung der Zufahrt zur **Tiefgarage in der Laurinstraße**.

Der Gemeindegemeinschaftsausschuss beauftragt Herrn Christoph Tribus aus Algund/Vellau im Winter 2012/13 mit der Durchführung des **Schneeräumungs- und Streudienstes** in Vellau zu den bisher geltenden Bedingungen. Die bisherige Jahresvergütung in Höhe von 10.243,20 Euro + MwSt. wird an die vom Landesstatistikamt auf Landesebene festgestellte Erhöhung der Lebenshaltungskosten auf Landesebene angepasst. Herr Johann Gamper aus Algund wird im Winter 2012/13 mit der Durchführung des Schneeräumungs- und Streudienstes auf den Seitenstraßen und Gehsteigen in Algund zu den bisher geltenden Bedingungen beauftragt. Die bisherige Jahresvergütung in Höhe von 6.666 Euro + MwSt. wird an die vom Landesstatistikamt auf Landesebene festgestellte Erhöhung der Lebenshaltungskosten auf Landesebene angepasst.

## Rest- und Biomüllsammlung

Ersatzsammelstage für die Feiertage 2013

### Restmüll:

Sammeltag

Dienstag, 01.01.2013

Freitag, 01.11.2013

Ersatzsammeltag

**Mittwoch, 02.01.2013**

**Samstag, 02.11.2013**

### Biomüll für Betriebe:

Sammeltag

Montag, 01.04.2013

Montag, 20.05.2013

Ersatzsammeltag

**Montag, 01.04.2013**

**Montag, 20.05.2013**

### Biomüll für Haushalte und Betriebe:

Sammeltag

Donnerstag, 25.04.2013

Donnerstag, 15.08.2013

Donnerstag, 26.12.2013

Ersatzsammeltag

**Donnerstag, 25.04.2013**

**Donnerstag, 15.08.2013**

**Donnerstag, 26.12.2013**

## Raccolta rifiuti solidi urbani e organici

Giorni sostituivi per i giorni festivi 2013

### Rifiuti solidi urbani:

Giorno di raccolta

Martedì, 01.01.2013

Venerdì, 01.11.2013

Giorno sostitutivo

**Mercoledì, 02.01.2013**

**Sabato, 02.11.2013**

### Rifiuti organici per aziende:

Giorno di raccolta

Lunedì, 01.04.2013

Lunedì, 20.05.2013

Giorno sostitutivo

**Lunedì, 01.04.2013**

**Lunedì, 20.05.2013**

### Rifiuti organici per abitazioni e aziende:

Sammeltag

Giovedì, 25.04.2013

Giovedì, 15.08.2013

Giovedì, 26.12.2013

Ersatzsammeltag

**Giovedì, 25.04.2013**

**Giovedì, 15.08.2013**

**Giovedì, 26.12.2013**

## Sperrmüllsammlung 2013 Raccolta rifiuti ingombranti

Die Sperrmüllsammlung findet **jeden ersten Samstag im Monat von 8.00 – 11.30 Uhr** beim Algunder Bahnhof statt.

**Ogni primo sabato del mese** presso la stazione ferroviaria di Lagundo (**ore 8.00 - 11.30**)

Samstag 5. Jänner 2013

Samstag 2. Februar 2013

Samstag 2. März 2013

Samstag 6. April 2013

Samstag 4. Mai 2013

Samstag 1. Juni 2013

Samstag 6. Juli 2013

Samstag 3. August 2013

Samstag 7. September 2013

Samstag 5. Oktober 2013

Samstag 9. November 2013

Samstag 7. Dezember 2013

Sabato, 5 gennaio 2013

Sabato, 2 febbraio 2013

Sabato, 2 marzo 2013

Sabato, 6 aprile 2013

Sabato, 4 maggio 2013

Sabato, 1 giugno 2013

Sabato, 6 luglio 2013

Sabato, 3 agosto 2013

Sabato, 7 settembre 2013

Sabato, 5 ottobre 2013

Sabato, 9 novembre 2013

Sabato, 7 dicembre 2013

## Erteilte Baukonzessionen

**2012/53 vom 13.8.:** Verdorfer Alois Josef, Errichtung von Räumlichkeiten für die zeitweilige Unterbringung von Saisonarbeitern an der Hofstelle „Wohnhof“; B.p. 131/1, K.G Algund I, Mitterplars 4

**2012/54 vom 3.9.:** Erlacher Hansjörg, Abbruch und Wiederaufbau des Hofstelle „Niedermaierhof“ (Variantenprojekt); B.p. 158, G.p. 1337/1 und 1337/2, K.G Algund I, Oberplars 9/A

**2012/55 vom 5.9.:** Landbau KG. der Wanda Birke, Neubau einer Wohnanlage (Variantenprojekt); B.p. 975, K.G Algund I, Mitterplars

**2012/56 vom 11.9.:** Lanthaler Hubert, Errichtung Wintergarten, B.p. 1034, K.G Algund I, Mitterplars 55

**2012/57 vom 8.10.:** Kiern Ulrich, Abbruch von Wohnvolumen am Wohnhaus mit Verlegung derselben in das Wirtschaftsgebäude an der Hofstelle „Stickerhof“, B.p. 146, K.G Algund I, Mitterplars

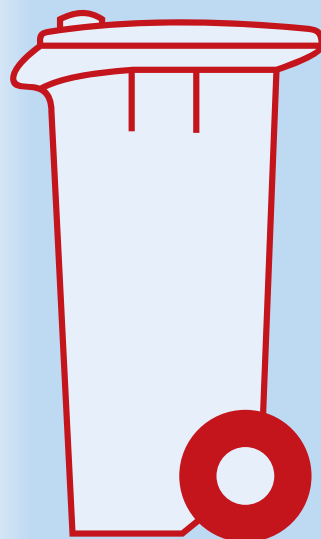
**2012/59 vom 12.10.:** Gemeinde Algund, Errichtung eines Kreisverkehrs in der Josef-Weingartner-Straße; B.p. 2136, G.p. 1856/1 und 1873/1, K.G Algund I, Josef-Weingartner-Straße

**2012/60 vom 12.10.:** Fop Christian, Aufteilung einer Wohneinheit in 2 Wohneinheiten sowie Teilung der Garage in 2 Garagen; B.p. 173, K.G Forst

**2012/61 vom 12.10.:** Brauerei Forst AG, Umbauarbeiten am Wohnhaus; B.p. 7/2, K.G Forst, Vinschgauer-Straße 13

**2012/62 vom 17.10.:** Ladurner Matthias, Bereitstellung von Räumlichkeiten ausschließlich für die zeitweilige Unterkunft von Saisonarbeitern; B.p. 2053, K.G Algund I, Oberplars

**2012/63 vom 19.10.:** Gemeinde Algund, Umbau und Modernisierung der bestehenden Seilbahn Saring-Aschbach mit Umbau der bestehenden Stationen; B.p. 40, K.G Algund II, Aschbach





Dalla Giunta Comunale

#### Seduta del 21/8/2012

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.026,25 della nota spese della Comunità Comprensoriale Burgraviato di Merano per l'elaborazione delle **carte di suscettibilità ai pericoli idraulici** lungo l'Adige, necessaria alla stesura del piano delle zone di pericolo del Comune di Lagundo. Il piano delle zone di pericolo va presentato per visione alla Giunta Comunale.

La Giunta incarica lo studio associato I.M. di Chiusa per il corrispettivo complessivo di Euro 13.661,52 + CNPAIA ed IVA, della progettazione, direzione lavori, coordinazione di sicurezza e contabilità dei lavori per l'**installazione di un impianto FV** sul tetto della caserma VV.FF. di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana per il compenso complessivo di Euro 4.204,00 + IVA, della fornitura di diversi mobili per la **scuola media** di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Wiesler Ernst & Co. Snc. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 3.600,64 (= Euro 3.712,00 IVA compresa - 3% di sconto), della produzione e fornitura di una vetrina per la **scuola elementare** di Lagundo.

La Giunta concede i seguenti **contributi straordinari**: Parrocchia St. Josef Lagundo - festa religiosa / 35esimo anniversario della sagra - Euro 1.482; Compagnia degli "Schützen" - ricevimento dell'altezza imperiale arciduchessa Monika von Habsburg-Lothringen - Euro 2.000; KJS Lagundo - gruppo chierichetti - viaggio a Roma per l'udienza del Papa - Euro 2.000.

La Giunta approva e paga come segue all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA il **canone acqua potabile e smaltimento acque nere** (2° acconto 2012) per i cittadini di Lagundo allacciati alla rete di Merano: canone acqua potabile: Euro 761,56; smaltimento acque nere: Euro 609,24.

La Giunta aumenta dell'importo di Euro 5.000,00 (IVA compresa) la spesa per i **lavori di pulizia canali** sul territorio del Comune di Lagundo eseguiti durante l'anno 2012 dalla ditta Euro Alpe Srl. di Bolzano.

La Giunta incarica la ditta Studio Blanco SNC di Massimo Cornali & Ivan Eremita di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 3.315,60 + IVA, della produzione, fornitura e montaggio di n.3 insegne per un **sistema informativo sui negozi e sulle imprese** nel Comune di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.201,00 a carico del Comune di Lagundo, del rendiconto della Comunità Comprensoriale Burgraviato per il **progetto "Nightliner 2011"** e paga la relativa nota della Comunità Comprensoriale Burgraviato.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl Snc. di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 2.216,64 + IVA, dell'esecuzione di lavori di elettricista per l'**illuminazione nei pressi dell'uscita della MeBo**.

#### Seduta del 4/9/2012

La Giunta approva in via d'urgenza la **seconda variazione al bilancio** dell'esercizio finanziario 2012 per l'importo complessivo di Euro 30.000,00.

La Giunta incarica del **servizio di nonno vigile** nonché del servizio di assistenza durante manifestazioni sportive, culturali e religiose nell'anno scolastico 2011/2012, le seguenti persone: Arquin Rudolf, Doneddu Antonio, Ennemoser Franz, Gamper Gottfried, Menghin Otto, Telser August, Telser Sebastian, Zanderigo Iona Bruno. Il compenso orario è di Euro 13,94 all'ora.

La Giunta proroga il contratto di locazione della Fondazione Padri Cappuccini Opera Serafica con sede a Merano per la messa a disposizione dei vani necessari all'istituzione di una **microstruttura per la prima infanzia**, alle condizioni già in essere fino al 31.12.2012. Il canone d'affitto mensile ammonta a Euro 1.396,53 + IVA.

La Giunta stipula con la Cooperativa Sociale "Mit Baeuerinnen lernen-wachsen-leben" di Bolzano una convenzione di gestione del **servizio di assistenza domiciliare all'infanzia** nel Comune di Lagundo. Il Comune partecipa con una quota oraria di fino a Euro 2,00 (secondo i presupposti soggettivi dei richiedenti) alle spese del servizio, fino ad un massimo mensile di Euro 320,00 per ogni bambino. Questo importo sarà fatturato mensilmente dalla Cooperativa Sociale "Mit Baeuerinnen lernen-wachsen-leben". La convenzione dura un anno dalla data di stipulazione.

La Giunta delibera di accettare il finanziamento di Euro 400.000,00 dal fondo di rotazione provinciale per gli investimenti in base alla legge provinciale n.4 del 10 giugno 2008 e di destinare tale importo al finanziamento parziale delle opere di costruzione e ammodernamento della **funivia Saring-Riolagundo**. La restituzione della somma inizia nel 2013 con 20 rate annue di Euro 20.000,00 ciascuna.

La Giunta incarica la ditta Menghin Johann di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 3.646,00 + IVA, della **sostituzione dei climatizzatori** nell'appartamento di servizio del municipio nonché della riparazione dell'impianto di climatizzazione nel municipio.

La Giunta affida il servizio di **refezione scolastica per l'anno 2012/2013** all'impresa A.R.M.A. Srl. - Restaurants-Catering Service - di Bolzano. La spesa ammonta a Euro 4,15 + IVA per ogni pasto più le spese di trasporto di Euro 15,85 + IVA per ogni giorno. Il contributo spese degli alunni è di Euro 4,50 per pasto. La refezione avrà luogo nella casa sociale Peter Thalgueter. La spesa presunta di utilizzo dei locali necessari è di Euro 12.075,00 + IVA per l'intero anno scolastico. La spesa prevista di Euro 14.742,06 per la somministrazione dei pasti sarà trattata con provvedimento separato. La spesa totale per la refezione scolastica dell'anno scolastico 2012/2013 è stimata in Euro 68.684,00 (IVA compresa). La giunta delibera inoltre di coprire il servizio di distribuzione dei pasti per la refezione per l'anno scolastico 2012/2013 mediante voucher (lavoro occasionale di tipo accessorio). Il servizio prevede l'impiego di 6 persone per 35 martedì e 3 persone per 27 giovedì. L'indennità lorda è di Euro 50,66 giornalieri a persona. La spesa complessiva per l'anno scolastico 2012/2013 ammonta a Euro 14.742,06.

La Giunta approva l'importo di Euro 1.829,23 + IVA della fattura della ditta Sanin Srl. di Lagundo per vari lavori alla segnaletica verticale e orizzontale per il **rinnovo delle fermate d'autobus** nel territorio comunale di Lagundo.

La Giunta incarica l'impresa Gruppe Gut SNC di Bolzano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 21.100,00 + IVA, della grafica e produzione dei pannelli/tabelloni informativi per il progetto museale **della testa di ponte di Lagundo**. Le Giunta incarica inoltre il falegname Fleischmann Karl di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 4.232,00 + IVA, della fornitura e montaggio di arredi (armadio, panca e sgabello).

## Seduta del 11/9/2012

La Giunta incarica la ditta Christanell Karl di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.526,35 + IVA, dell'esecuzione di lavori da pittore alla **scuola materna** di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 2.271,15 + IVA, dell'esecuzione di lavori da elettricista nella **scuola elementare e scuola media** di Lagundo.

La Giunta delibera di prolungare per il periodo 01.10.2012 – 30.09.2013, l'accordo decentrato per il servizio e l'orario del personale della **funivia "Saring-Riolagundo"**, approvato con deliberazione della Giunta comunale n.410/2010.

La Giunta delibera di locare **due aree residue** nei pressi del parco giochi in Via Laurin per la durata di sei anni al sig. Kröss Josef di Lagundo. Il canone d'affitto annuo è di Euro 155,00 per 221 mq complessivi. Si tratta di aree non utilizzabili dal Comune.

La Giunta incarica la ditta Manfred Götsch di Naturno per il corrispettivo complessivo di Euro 2.980,00 + IVA, della **costruzione di un muro in pietra naturale** in via Steinach nei pressi "Brückenwirt".

La Giunta incarica la ditta Matzoll Georg di Marleno per il corrispettivo complessivo di Euro 4.880,00 + IVA, dell'esecuzione di **lavori di scavo** nella frazione di Riolagundo.

La Giunta incarica la ditta Werbecompany Meran SNC di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.755,00 + IVA, dell'elaborazione grafica di n.3 insegne per il **sistema informativo sui negozi e sulle imprese** nel Comune di Lagundo.

## Seduta del 18/9/2012

La Giunta delibera di aumentare dell'importo presunto di Euro 6.050,00 (IVA compresa) la spesa per vari lavori di manutenzione ordinaria alla **segnaletica verticale e orizzontale** eseguiti nell'anno 2012 dalla ditta Sanin Srl. di Lagundo. L'importo complessivo previsto per l'anno 2012 ammonta quindi a Euro 21.050,00 (IVA compresa).

## Seduta del 25/9/2012

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.980,00 + IVA della fattura della falegnameria Mazoll Manfred di Lagundo per l'esecuzione di lavori di riparazione alla **scuola elementare e scuola media** di Lagundo.

La Giunta incarica lo studio tecnico Dr. Ing. Hans Illmer di Scena per l'onorario complessivo di Euro 2.478,00 + CNPAIA + IVA, della verifica della parte tecnica/funivaria del progetto definitivo per la nuova costruzione della **funivia "Saring-Riolagundo"**.

La Giunta delibera di locare un box nel **garage sotterraneo per confinanti in Via Laurin** (porzione materiale n.51) alla sig.ra Sitia Simona di Pavia. Il contratto di locazione dura un anno e il canone annuale d'affitto ammonta a Euro 780,00.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.650,13 + IVA della fattura della ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo per l'esecuzione di diversi lavori urgenti, nella fattispecie di un **allacciamento per i VV.FF.** in Via Josef Weingartner nonché dello spostamento di un idrante a Riolagundo. L'urgenza dei provvedimenti è data dagli incendi dolosi verificatisi nel mese di luglio.

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.447,00 + IVA dell'esecuzione di lavori aggiuntivi per la **sistemazione dell'imbocco della MeBo** (prolungamento della recinzione e montaggio di protezioni).

## Seduta del 2/10/2012

La Giunta delibera di accertare l'introito per **diritti di segreteria**, rimborso stato civile ed emissione di carte d'identità nel 3° trimestre 2012 per la somma complessiva di Euro 3.053,60 e di ripartire tale importo come previsto dalle norme vigenti.

La Giunta approva il rendiconto di Euro 4.783,42 del **servizio di Economato** del 3° trimestre 2012 e paga detto importo all'Economo comunale.

La Giunta approva sotto l'aspetto tecnico-amministrativo il progetto esecutivo di realizzazione di un impianto FV (50,75 kWp) sul **tetto della caserma dei Vigili Volontari del Fuoco** di Lagundo con spesa complessiva di Euro 223.274,32 (IVA compresa).

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.842,00 + IVA, della fornitura e montaggio di una porta della **palestra di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.600,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori all'impianto di **riscaldamento del municipio**.

La Giunta incarica l'Azienda Energetica Reti SPA di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 14.676,44 IVA compresa, dell'esecuzione di diversi lavori alla **funivia Saring-Riolagundo** (stazione a valle spostamento della centralina elettrica necessaria per i lavori di modernizzazione).

La Giunta affida i lavori di rinnovo delle infrastrutture e **limitazione della circolazione nel centro di Lagundo** (Via Peter Thalgut – tratto Via Stenizer fino alla Via Balthasar Leiter) per l'importo di aggiudicazione di Euro 468.861,76 + IVA, alla ditta Edilpassiria Srl. di San Martino in Passiria che aveva presentato l'offerta più vantaggiosa. L'importo di aggiudicazione corrisponde a un ribasso del 26,45 % sulla somma a base d'asta al netto dei costi per la sicurezza. Alla gara hanno partecipato 10 imprese.

## Seduta del 9/10/2012

La Giunta incarica la ditta Erdbau Srl. di Merano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 9.608,05 + IVA, della rimozione e smaltimento della copertura in cemento-amianto sul **tetto della caserma dei Vigili Volontari del Fuoco** di Lagundo. Inoltre incarica la ditta carpenteria Mazoll di Gasser Werner di Lagundo per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 39.998,40 + IVA, delle opere in legno, e la ditta Pircher Othmar di Lagundo per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 17.886,52 + IVA, delle opere da lattoniere. Nel corso dei lavori andrà controllata la sicurezza del tetto.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 41.295,30 + IVA, della fattura della Vereinshaus Srl. di Lagundo per gli **investimenti per la piscina pubblica**.

La Giunta delibera di rinnovare il contratto di **connessione della polizia municipale alla banca dati del Ministero dei Trasporti e della Navigazione M.C.T.C.** per un periodo massimo di 9 anni. Il canone annuale ammonta a Euro 1.177,54. Per ogni visura dati sarà addebitato l'importo di Euro 0,392. Con l'occasione si fa presente che il servizio sarà utilizzato anche per conto del Comune di Scena.

La Giunta delibera di prorogare di un anno il contratto di locazione stipulato col sig. Wolfgang Schrötter di Lagundo per un **posto macchina nell'edificio degli alloggi per anziani** a Lagundo/Paese. Il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 600,00 più Euro 120,00 per energia elettrica, pulizia e manutenzione.

La Giunta approva l'incarico di direzione e contabilità nonché coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione dei lavori per la modifica e modernizzazione dell'attuale **funivia "Saring-Riolagundo - B 36 q"** con modifica e demolizione parziale delle stazioni esistenti, eaffida l'incarico allo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana che aveva presentato l'offerta più vantaggiosa, per l'importo di aggiudicazione di Euro 49.140,00 + INAR-CASSA ed IVA. L'importo di aggiudicazione corrisponde a un ribasso del 45,40 % sulla somma a base d'asta. Alla gara hanno partecipato 7 tecnici. La Giunta approva inoltre il progetto definitivo dei lavori presentato dalla ditta Doppelmayr Italia Srl. di Lana e aggiudica alla medesima, in via definitiva, la progettazione esecutiva ed esecuzione dei lavori per l'importo di aggiudicazione di Euro 6.750.000,00 + IVA, a condizione della produzione della documentazione di cui al capo 8 della direttiva e capitolato d'appalto.

La Giunta concede al sig. Diamanti Giulio Maria e alla sig.ra Otimica Polixenia di Lagundo un **alloggio per anziani nella casa "am Schwöllenspach"** per la durata di tre anni.

La Giunta delibera di bandire un concorso di idee invitando vari studi grafici ad elaborare un **logo unitario per il marchio "Lagundo"**. Al vincitore del concorso sarà conferito un premio di Euro 3.000,00 per la cessione dei diritti di opera dell'ingegno per il logo.

### Seduta del 16/10/2012

La Giunta incarica la ditta Erdbau Srl. di Merano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 6.431,66 + IVA, dei lavori di sicurezza di cui al piano di sicurezza e di coordinamento per la realizzazione di un impianto FV sul **tetto della caserma dei Vigili Volontari del Fuoco** di Lagundo.

La Giunta incarica lo studio associato A.I.G. Associati di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 3.200,00 + INAR-CASSA ed IVA, della progettazione, direzione, coordinazione di sicurezza e contabilità dei lavori di **realizzazione di una rotatoria in Via Josef Weingartner** nei pressi dell'areale ex-OGA. Inoltre approva il progetto di realizzazione della rotatoria con una spesa complessiva di Euro 47.586,88 (IVA compresa) e incarica la ditta Mattivi Srl. di Merano/Sinigo, a corpo, per il corrispettivo complessivo di Euro 39.600,00 + IVA, dei lavori di realizzazione.

### Seduta del 23/10/2012

La Giunta affida i lavori di realizzazione di un impianto FV (50,75 kWp) sul **tetto della caserma dei Vigili Volontari del Fuoco** di Lagundo per l'importo di aggiudicazione di Euro 87.062,65 + IVA, alla ditta Obrist Srl. di Velturmo che aveva presentato l'offerta più vantaggiosa. L'importo di aggiudicazione corrisponde a un ribasso del 19,56 % sulla somma a base d'asta. Alla gara hanno partecipato 6 imprese.

La Giunta incarica l'impresa di autonoleggio Mitterrutzner Anna di Parcines per il corrispettivo di Euro 50,00 + IVA, per ogni viaggio di andata e ritorno, del **trasporto sostitutivo della funivia "Saring-Riolagundo"** per l'anno 2012/2013 fino ad ultimazione della nuova funivia. Per questo incarico è previsto un importo complessivo di Euro 30.000,00 (IVA compresa).

La Giunta delibera di prolungare per ulteriori tre anni il contratto di concessione della sig.ra Garber ved. Christanell Luise, per l'occupazione di un **alloggio per anziani nella casa "am Schwöllenspach"** a Lagundo/Paese.

La Giunta incarica la ditta Erdbau Srl. di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 29.567,46 + IVA, della sistemazione dell'accesso al **garage sotterraneo in Via Laurin**.

La Giunta incarica il sig. Christoph Tribus di Lagundo/Velloi, alle condizioni finora vigenti e per l'inverno 2012/2013, del **servizio di sgombero nevi e distribuzione sabbia** nella frazione di Velloi. L'attuale compenso annuo di Euro 10.243,20 + IVA è adeguato all'aumento dei costi di vita a livello provinciale rilevato dall'ufficio provinciale di statistica. La Giunta incarica inoltre il sig. Johann Gamper di Lagundo, alle condizioni finora vigenti e per l'inverno 2012/2013, del servizio di sgombero nevi e distribuzione sabbia sulle strade secondarie e sui marciapiedi del Comune di Lagundo. L'attuale compenso annuo di Euro 6.666,00 + IVA è adeguato all'aumento dei costi di vita a livello provinciale rilevato dall'ufficio provinciale di statistica.

## Concessioni edilizie

**2012/53 del 13/8:** Verdorfer Alois Josef, costruzione di locali ad uso esclusivo come alloggio temporaneo per operai stagionali nella sede dell'azienda agricola „Wohnhof“; p.ed. 131/1, CC. Lagundo I, Plars di mezzo 4

**2012/54 del 3/9:** Erlacher Hansjörg, demolizione e ricostruzione della sede dell'azienda agricola maso „Niedermaier“ (progetto di variante); p.ed. 158, p.f. 1337/1 e 1337/2, CC. Lagundo I, Plars di sopra 9/A

**2012/55 del 5/9:** Landbau KG. di Wanda Birke, costruzione di un complesso residenziale (progetto di variante); p.ed. 975, CC. Lagundo I, Plars di mezzo

**2012/56 del 11/9:** Lanthaler Hubert, costruzione di una veranda, p.ed. 1034, CC. Lagundo I, Plars di mezzo 55

**2012/57 del 8/10:** Kiem Ulrich, demolizione di cubatura presso la casa d'abitazione e spostamento della stessa nell'edificio rurale presso il maso „Stickler“, p.ed. 146, CC. Lagundo I, Plars di mezzo

**2012/59 del 12/10:** Comune di Lagundo, realizzazione di una rotatoria in via Josef Weingartner; p.ed. 2136, p.f. 1856/1 e 1873/1, CC. Lagundo I, Via Josef-Weingartner

**2012/60 del 12/10:** Fop Christian, realizzazione di 2 unità immobiliari e 2 garage da ricabare dall'originaria; p.ed. 173, CC. Foresta

**2012/61 del 12/10:** Birreria Forst AG, ristrutturazione della casa d'abitazione; p.ed. 7/2, CC. Foresta, Via Venosta 13

**2012/62 del 17/10:** Ladurner Matthias, costruzione di locali esclusivamente per l'alloggio temporaneo di operai stagionali; p.ed. 2053, CC. Lagundo I, Plars di sopra

**2012/63 del 19/10:** Comune di Lagundo, ristrutturazione e modernizzazione della funivia esistente di Saring-Riolagundo con ristrutturazione della stazioni esistenti; p.ed. 40, CC. Lagundo II, Riolagundo

## Bürgerversammlung

## Assemblea dei cittadini

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am Dienstag, 27. November 2012, um 20:00 Uhr beim Wiedmair in Plars und am Freitag, 30. November 2012 beim Oberlechner in Vellau eine Bürgerversammlung stattfindet. Thema unter anderem: die Buslinie Vellau.

Il Sindaco rende noto, che il giorno Martedì, 27. Novembre 2012 alle ore 20:00 presso il ristorante Wiedmair a Plars e il giorno Venerdì, 30. Novembre 2012 presso il ristorante Oberlechner a Velloi avrà luogo un'assemblea dei cittadini. Argomenti tra gli altri: linea autobus Velloi.

### EU-Parkausweise für Behinderte

Insgesamt 150 Algunder Bürger besitzen einen Parkausweis, der sie dazu berechtigt, ihr Auto auf den eigens ausgewiesenen Behindertenparkplätzen abzustellen. Die alten orangefarbenen Ausweise werden nun aber ausgemustert - und durch ein neues, hellblaues und in allen EU-Ländern gültiges Dokument ersetzt.

Dies sieht das Dekret des Präsidenten der Republik Nr.151 vom 30.Juli 2012 vor, das am 15.September 2012 in Kraft getreten ist. Inhaber eines alten Parkausweises für Behinderte haben bis 15. September 2015 Zeit, um den neuen Ausweis zu beantragen. Hierfür müssen sie sich an die Gemeindepolizei Algund (im Parterre des Rathauses) wenden.

#### Öffnungszeiten:

von Montag bis Freitag, jeweils von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und Dienstags auch von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

#### Benötigte Dokumente:

- Gesuch an den Bürgermeister
- Fotokopie der Identitätskarte
- ärztliches Attest ausgestellt vom Amtsarzt
- ein aktuelles Passfoto



### UE - Permessi di parcheggio per disabili

Sono 150 i Lagundesesi in possesso di un documento che consente loro di parcheggiare la propria auto sulle aree di parcheggio riservate ai disabili. Ora, il vecchio documento color arancione viene sostituito da uno nuovo color

azzurro, valido in tutti i paesi dell'UE. Questo lo prevede il decreto del Presidente della Repubblica del 30 luglio 2012, n.151, entrato in vigore il 15 settembre 2012. I titolari del vecchio documento hanno tempo fino al 15 settembre 2015 per richiedere quello nuovo. Per questo devono rivolgersi alla Polizia Municipale di Lagundo a piano terra del municipio.

#### Orario di apertura:

da lunedì a venerdì, dalle ore 08.30 - 12.00 e martedì anche dalle ore 14.30 - 16.30.

#### Documenti da presentare:

- Richiesta al Sindaco
- Fotocopia della carta d'identità
- attestato medico dell'Ufficiale Sanitario
- una foto recente

## Mobilitätserhebung im Bezirk Burggrafenamt

Das öffentliche Verkehrsnetz wurde in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. Nun gilt es, die Qualität des bestehenden Angebotes an Bus- und Zugverbindungen zu verbessern. Damit Bus oder Zug die beste Alternative zum eigenen Auto werden, sind die persönlichen Meinungen, Anregungen und Erfahrungen der NutzerInnen grundlegend.

Bereits im Frühling diesen Jahres hat das Ressort für Mobilität eine umfangreiche Untersuchung in Auftrag gegeben, um das Mobilitätsverhalten der SüdtirolerInnen zu erheben. Im Rahmen des Projektes „NaMoBu – Nachhaltige Mobilität Burggrafenamt“ der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt haben wir nun die Möglichkeit ergriffen, aufbauend auf die landesweiten Daten, die Erhebung im Bezirk zu vertiefen und weitere Befragungen durch die Firma Apollis durchführen zu lassen. Das hat den Vorteil, dass für jede einzelne Gemeinde im Bezirk ein aussagekräftiges Ergebnis ausgearbeitet werden kann. Dieses spiegelt das Mobilitätsverhalten der BürgerInnen in unserer Gemeinde wieder und ist die Grundlage für Verbesserungen bei der Verkehrs- und Mobilitätsplanung.



Die Erhebung der Daten im Burggrafenamt erfolgt durch eine Telefonbefragung. Durch Zufallsprinzip ausgewählte Familien werden seit Schulbeginn kontaktiert. Dabei werden alle Personen ab 14 befragt, wobei jedes Interview etwa 10 Minuten dauert.

Wir möchten Sie gerne einladen, sich bei der Befragung zu beteiligen, sollten Sie angerufen werden. Sie leisten dadurch einen wertvollen Beitrag für die nachhaltige Mobilitätsentwicklung in unserer Gemeinde und im gesamten Bezirk Burggrafenamt.

# Wünsch' dir was 2012

## Weihnachtswünsche werden wahr – seit 10 Jahren

Weihnachten 2012 gibt es doppelten Grund zu feiern: „Wünsch' Dir was!“ wird 10 Jahre alt! Damit blickt die Aktion auf rund 540 glückliche Gewinner zurück. Kein Wunder, dass „Wünsch' Dir was!“ mittlerweile längst zu einem Klassiker geworden ist, dem die Konsumenten in der Weihnachtszeit erwartungsvoll entgegensehen. Auch bei den teilnehmenden Unternehmen erfreut sich die Aktion des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol (hds) großer Beliebtheit, sorgt sie doch für verstärkten Kundenzulauf, mehr Absatz und steht für Zusammenhalt und Stärkung der regionalen Wirtschaft. Mit Andrian, Terlan-Siebeneich-Vilpian und Nals sind 3 neue Gemeinden dazugekommen, so dass die Gesamtzahl der teilnehmenden Betriebe heuer auf ganze 115 angewachsen ist. Selbstverständlich sind auch Algund, Burgstall, Dorf Tirol, Gargazon, Marling, Partschins-Rabland-Töll, Schenna, St. Pankraz, Tisens-Prissian, Tschermers und Ulten wieder mit von der Partie. Jeder kann mit wenig Aufwand mitmachen, denn das Prinzip von „Wünsch' Dir was!“ bleibt so einfach wie eh und je: In den acht Wochen vom 5.11. bis zum 31.12.2012 erhalten Kunden pro Euro 10 Einkaufs- bzw. Konsumationssumme in den teilnehmenden Geschäften, Dienstleistungs- oder Gastronomiebetrieben ein Los, das sie ausfüllen und direkt vor Ort einwerfen können. Daraus werden jede Woche 10 Gewinner gezogen, die sich über die beliebten Einkaufsgutscheine freuen können – Euro 1.000 für den 1. Preis, der 2. Preis sind Euro 600, 3. Preis Euro 400, 4. Preis Euro 300, 5. Preis Euro 200, 6. - 10. Preis je Euro 100.

Die Gutscheine sind in Einzelsummen zu je Euro 50 gesplittet und können bei allen teilnehmenden Betrieben bis zum 30.6.2013 eingelöst werden.

Zwei Neuerungen machen „Wünsch' Dir was!“ im Jubiläumsjahr noch attraktiver: Zum einen gibt es eine zusätzliche Wochenziehung, also 9 insgesamt. Und am Ende des Aktionszeitraumes können die Teilnehmer sich auf den Geschäftspreis freuen:

Die insgesamt 115 Betriebe verlosen je einen Einkaufsgutschein à Euro 50. Die gesamte Gewinnsumme liegt heuer bei Euro 41.000 (inklusive Steuern), verteilt auf 205 Gewinner.

„Bislang bin ich bei Verlosungen immer leer ausgegangen. Bei „Wünsch' Dir was!“ habe ich schon in der zweiten Woche einen Einkaufsgutschein gewonnen und mir den Wunsch nach neuen Skiern erfüllt“, bringt Maria H., Gewinnerin im vorletzten Jahr, einen der Vorteile der Aktion auf den Punkt: Durch die begrenzte Teilnehmerzahl und die Häufigkeit der Verlosungen ist die Chance auf einen Gewinn wesentlich größer als z. B. bei landesweiten Preisausschreiben – und sie erhöht sich noch einmal dadurch, dass jedes Los wöchentlich aufs Neue daran teilnimmt.

10 Jahre 2012  
Wünsch' Dir was!

## In Algund nehmen heuer insgesamt 15 Betriebe an der Aktion teil:

Algunder Wohnlust  
Geschenkartikel  
Etzenrichtstraße 2  
0473 222325

Bäckerei Tauber  
Brot und Gebäck  
Alte Landstraße 33  
0473 448745

Blumen Unterweger  
Seiden- & Schnittblumen,  
Topf- & Innenbegrünung  
J.-Weingartner-Straße 9 A  
0473 220165

Café Konditorei Andrea  
Kuchen aller Art und für jeden  
Anlass, Weihnachtsgebäck, Zelten  
P.-Thalguter-Straße 20  
0473 449844

Despar Kienzl  
Gemischwaren & Lebensmittel  
(Samstag durchgehend bis 18 Uhr)  
kienzldespar@rolmail.net  
Alte Landstraße 38  
0473 448698

EP Elektro Howa  
Elektro, Haushaltsgeräte, TV,  
Video, Antennenbau  
howa@elektrohowa.191.it  
J.-Weingartner-Straße 39  
0473 440350

Goldschmiede Prantner Hermann  
Juwelier und Goldschmiede  
P.-Thalguter-Straße 4  
0473 442321

Metzgerei Stephan von Pföstl  
Fleisch, Wurst und Lebensmittel  
info@stephanvonpfoestl.it  
Alte Landstraße 33 A  
0473 448713

Mode Joker  
Damen- und Herrenmode  
(Samstag Nachmittag geöffnet)  
P.-Thalguter-Straße 20  
0473 442540

Nägele Getränkehandel  
Fruchtsäfte und Getränke  
J.-Weingartner-Straße 14  
0473 447877

Papier Profi OHG  
Bücher, Geschenkartikel, Büro-  
und Schreibwaren, Fotos  
P.-Thalguter-Straße 2  
0473 493381

Restaurant Flair  
Alte Landstraße 19  
0473 448582

Restaurant Leiter am Waal  
(Ruhetag: Montag Abend,  
Dienstag ganztägig)  
info@leiteramwaal.it  
Mitterplars 26  
0473 448716

Sennereigenossenschaft Algund  
Milch, Butter, Käse  
info@sennereialgund.it  
Mitterplars 29  
0473 448710

Sport Franz  
Sportmode, -artikel, Konfektion  
info@sportfranz.it  
Kirchplatz 4  
0473 448468

# Algund „Insero Zukunft“

*Lagundo - „Il nostro futuro“*

## Die Ergebnisse der Umfrage des Bürgerbeteiligungsprojekts „Insero Zukunft“

### Beteiligung an der Umfrage

Insgesamt wurden 396 Fragebögen ausgefüllt, wobei sich beide Geschlechter, alle Altersgruppen und Fraktionen ausreichend beteiligt haben, um die Umfrage als repräsentativ einzustufen.

### Wohnen in Algund

61 Personen äußerten derzeitigen Wohnungsbedarf und weitere 16 in den nächsten 5 Jahren. Bei 15 Personen ist das Interesse an Wohnraum so groß, dass sie ihren Namen angegeben haben. Fast zwei Drittel hätten diesen Wohnraum gerne in Mühlbach. Die große Mehrheit sucht Eigentum, nur 25% ein Mietobjekt. Am meisten sind große Wohnungen nachgefragt. Die meistgenannten Gründe, warum die Befragten bisher noch nichts gefunden haben, sind die hohen Preise und dass bisher nicht gesucht wurde.

### Thema Nahversorgung

Ein Drittel der Befragten gab an, dass sie in Algund kein Angebot vermissen. Große Ketten oder Einkaufszentren werden von der großen Mehrheit (80,9%) nicht gewünscht. Als zusätzliches Angebot wünschen sich 25,7% ein Radgeschäft, 17,4% einen Heimwerkerladen, 16,8% einen Kinderarzt. Bei den Öffnungszeiten der Geschäfte gehen die Vorstellungen sehr weit auseinander; und fast zwei Drittel halten nichts oder wenig von einem Algunder Einkaufsführer.

### Ortsbild

Nur 21,2% sind mit dem derzeitigen Ortsbild zufrieden. 26,7% wünschen sich mehr Ambiente im Ortsbild, 26,4% mehr Grünflächen, 22,7% eine Fußgängerzone, 21,2% mehr Stil und Geschmack im Ortsbild. Die Idee eines Stilratgebers für schöne und leistbare bauliche Lösungen finden 49% sehr gut oder gut. Zu dieser Frage wurden unter „Sonstiges“ insgesamt 47 Kommentare/Vorschläge unterbreitet.

### Öffentlicher Nahverkehr

Auch wenn 73,9% der Befragten angaben, dass der öffentliche Nahverkehr so passt wie er ist, war dies die Frage mit den meisten Ergänzungen: Insgesamt 85 Vorschläge und Anregungen gingen ein. Im Mittelpunkt standen bessere Busverbindungen im Winter, am Wochenende und am Abend, sowie der Wunsch, dass jeder Zug in Algund hält.

### Kultur- und Bildungsangebote

Einem Drittel der Befragten fehlt nichts beim Kultur- und Bildungsangebot in Algund. 20,3% wünschen sich mehr moderne Musik, 19,4% die Pflege von alten Traditionen, 18,7% ein wiederkehrendes Festival. Die beliebtesten Kurse sind Englisch-, Wein- und Fotokurse.

### Via Claudia Augusta

48,9 % finden das Projekt Via Claudia Augusta historisch wichtig; 41,5% erwarten sich davon wirtschaftliche Vorteile. Als Schwerpunkte dazu wünschen sich die Menschen Konzerte, kulinarische Events, Ausstellungen, Aktionen mit Schülern und sportliche Veranstaltungen. Allerdings gab es zum Thema Via Claudia Augusta und Brückenkopfmuseum auch viele negative Kommentare, insbesondere zu den bisherigen Kosten.

## I risultati del sondaggio del progetto di partecipazione civica „Insero Zukunft“

### Partecipazione al sondaggio

I questionari compilati sono 396. La collaborazione di uomini e donne di tutte le età e frazioni conferma la validità del sondaggio.

### Abitare a Lagundo

Al momento sono 61 le persone con esigenze abitative, mentre altre 16 si aggiungeranno nei prossimi 5 anni; 15 hanno dichiarato di averne bisogno subito, tanto da aver reso pubblico il loro nome. La grande maggioranza desidera una casa di proprietà, il 25% cerca una casa in affitto e a circa 2/3 piacerebbe abitare a Riogrande. La casa grande è il desiderio che accomuna quasi tutti. Alla domanda perché non trovano casa, la maggior parte ha risposto che i prezzi sono proibitivi, altri perché ancora non hanno cercato seriamente.

### Tema trasporto locale

1/3 degli intervistati stanno bene a Lagundo e non chiedono cambiamenti. La maggioranza (80,9%) non vuole grandi catene di distribuzione o grandi magazzini. Il 25,7% chiede l'apertura di un negozio di biciclette, il 17,4% di articoli locali, il 16,8% di un ambulatorio pediatrico. Grandi divergenze ci sono invece riguardo gli orari di apertura dei negozi e quasi 2/3 ritengono superfluo un opuscolo guida dei punti vendita.

### Paesaggio locale

Solo il 21,2% ha dichiarato di esserne soddisfatto. Il 26,7% chiede più sensibilità per il paesaggio, il 26,4% zone verdi, il 22,7% zone pedonali, il 21,2% più stile e gusto. L'idea di farsi consultare da mano esperta in costruzioni più belle e efficienti viene sostenuto dal 49%. Alla domanda sub „varie“ hanno risposto in 47 con commenti e proposte.

### Trasporto pubblico locale

Anche se il 73,9% si ritiene soddisfatto del servizio, va segnalato che questa domanda ha raccolto il maggior numero di commenti e proposte, complessivamente 85. I Lagundesini chiedono di migliorare i collegamenti degli autobus durante l'inverno, soprattutto serali e nel finesettimana. Inoltre chiedono che tutti i treni fermino alla stazione di Lagundo.

### Cultura e istruzione a Lagundo

1/3 si ritiene soddisfatto, il 20,3% chiede più musica moderna, il 19,4% più attenzione nella conservazione di vecchie tradizioni, il 18,7% un festival periodico. I corsi più richiesti sono di inglese, vino e fotografia.

### Via Claudia Augusta

L'importanza storica del progetto via Claudia Augusta è avvertita dal 48,9%, tanto che il 41,5% si aspetta vantaggi economici. Come fulcro molti chiedono concerti, eventi culinari, mostre, eventi scolastici e sportivi. D'altra parte sono pervenuti anche molti commenti negativi sul progetto Via Claudia Augusta e la testa di ponte di epoca romana. Motivo, i notevoli costi finora sostenuti.

## Jugendliche und Senioren

39,2% der Senioren wünschen sich einen Treffpunkt für Senioren, 38,5% sichere Gehwege; 33% mehr Bänke im Ort; 31,3% möchten irgendwo mitarbeiten, 32,3% wollen altersgerechtes Wohnen. An möglichen Angeboten für Senioreninnen und Senioren steht ein Einkaufsservice mit 25,3% an erster Stelle.

Bei den Jugendlichen zeigt sich folgendes Bild: 39,3 % wünschen sich eine Jugendbar/Pub und 28,2% attraktive Jugendräume. 40% begeistern sich für Beach Volleyball, 36,2% hätten gerne freie Sportstätten, 29,2 % freie Flächen und 23,2% Probenräume.

## Gastronomie und Tourismus in Algund

Die große Mehrheit ist mit dem gastronomischen Angebot zufrieden, nur 14% meinten, es fehle doch Gewisses: 39,9% wollen mehr lokale Produkte, 36% wünschen sich ein Pub, das bis 2:00 Uhr nachts geöffnet ist, 26,3% bessere Absprachen bezüglich Ruhetagen und Urlaub.

Auf die Frage, was touristisch gut zu Algund passen würde, gaben 45,1% mehr einheimisches Personal an, 38% mehr einheimische Produkte, 37,7% Genusswochen mit Algunder Produkten.

## Infrastrukturen

31,2% sind der Meinung, es fehlen keine Infrastrukturen. 21,8% hätten gerne mehr Parkplätze, 20,1% sprachen sich für eine Verbesserung der Internet-Anschlüsse aus, 16,6% möchten mehr Fahrradabstellplätze, 14% würden sich über mehr Bemühungen Richtung Öko-Gemeinde freuen. Bei den Kommentaren und Vorschlägen stand der Radweg nach Meran im Mittelpunkt.

## Unternehmen

32,4% meinen, dass für die Unternehmer eine gute Kommunikation der Gemeinde nach außen wichtig wäre; 26,6% wünschen sich ein schlagkräftiges Ortsmarketing; 28% mehr Förderung der Eigeninitiative; 20,8% würden neue Verkaufsideen und 16,4% neue Präsentationsideen für die Algunder Unternehmen gut finden.

## Weitere Anregungen

Auch die Möglichkeit, am Ende des Fragebogens noch etwas hinzuschreiben, wurde von vielen genutzt, um Anregungen und Vorschläge zu deponieren, aber auch, um der Gemeindeverwaltung für ihre Arbeit zu danken. Viele haben die Möglichkeit genutzt, sich für das Bürgerbeteiligungsprojekt zu bedanken.

## Giovani e anziani

Il 39,2% degli anziani chiede un punto d'incontro per seniores, il 38,5% zone pedonali sicure, il 33% più panchine nel centro abitato, il 31,3% una piccola occupazione, il 32,3% un alloggio adeguato per anziani. La richiesta più gettonata con il 25,3% è l'introduzione di un servizio spesa per anziani.

Le richieste dei giovani sono: il 39,3% un bar/pub per giovani, il 28,2% locali adatti a loro, il 40% un Beach Volleyball, il 36,2% centri sportivi all'aperto, il 29,2% spazi liberi e il 23,2% sale prove.

## Gastronomia e turismo a Lagundo

La stragrande maggioranza si ritiene soddisfatta, solo il 14% è di altro parere. Il 39,9% chiede di potenziare la distruzione di prodotti locali, il 36% un pub aperto fino alle ore 02:00, il 26,3% più coordinamento nella chiusura per giorno di riposo o ferie degli esercizi pubblici. Alla domanda che cosa si adatterebbe al turismo locale, il 45,1% risponde più personale locale, il 38% più prodotti locali, il 37,7% settimane con degustazione di prodotti di Lagundo.

## Infrastrutture

Il 31,2% si ritiene soddisfatto. Il 21,8% chiede più parcheggi, il 20,1% il potenziamento della rete internet, il 16,6% più posteggi per biciclette, il 14% più impegno per un comune ecologico. Al centro dei commenti e delle proposte si trova la pista ciclabile per Merano.

## Imprese

Il 32,4% degli imprenditori ritiene che una migliore comunicazione del Comune verso l'esterno sia importante, il 26,6% chiede il potenziamento di un marketing locale, il 28% l'incoraggiamento dell'iniziativa, il 20,5% chiede nuove idee nel settore vendite e il 16,4% nel settore rappresentativo degli imprese di Lagundo.

## Altri suggerimenti

Alla fine il questionario lasciava spazio al cittadino per esprimere i suoi pensieri. Molti hanno colto la possibilità per dare suggerimenti, proposte e commenti, ma anche per ringraziare l'amministrazione comunale del suo operato o/e per ringraziare di aver potuto esprimersi attraverso il progetto di partecipazione civica.





## Gemeinsam für Algund

### Mülldienst für Senioren und behinderte Menschen

Für viele alte Menschen ist die Nutzung des Recyclinghofes nicht möglich: Sie verfügen über kein Fahrzeug, können den Abfall nicht schleppen, haben keine Angehörigen vor Ort, die ihnen die Entsorgung von wiederverwertbarem Müll abnehmen. So landet dieser Abfall im Hausmüll, erhöht die Müllmenge und damit die Gebühren und geht für eine sinnvolle Wiederverwertung verloren.

Deshalb hatte die Liste „Gemeinsam für Algund“ im Gemeinderat den Antrag gestellt, einen speziellen Mülldienst für Senioren und behinderte Menschen einzurichten. Personen, die entweder das 75ste Lebensjahr überschritten haben oder behindert sind und die nachweislich nicht auf die Hilfe von Angehörigen zurückgreifen können, sollten

den unentgeltlichen Dienst max. einmal im Monat in Anspruch nehmen können.

Der Antrag wurde mit der Begründung des zu hohen Verwaltungsaufwandes abgelehnt. Als nun von Seiten der Mehrheitsfraktion die Überarbeitung der Müllverordnung vorgelegt und genehmigt wurde, war dieser Dienst zwar enthalten, aber gegen Bezahlung.

Wir sagen schade!!

Der unentgeltliche Dienst hätte nicht nur eine kleine Hilfe für viele Rentner in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bedeutet, die Gemeinde hätte auch zeigen können, dass sie bereit ist, für unsere Senioren und behinderten Menschen ein geringes bisschen Mehr an Aufwand zu leisten.

Evi Gutweniger

## Junge Generation Algund

### Kostenloses Kabellosinternet im Dorfzentrum

Die Junge Generation Algund freut sich, dass die Gemeindeverwaltung Algund und Landesrat Florian Mussner dem Wunsch für ein WLAN im Dorfzentrum nachgekommen sind. Dadurch ist es nun für Einheimische und Touristen möglich auf dem Hans-Gamper-Platz, dem Kirchplatz und im Jugendtreff Iduna gratis Kabellosinternet zu benutzen.

Wer sich mit einem Laptop oder einem Smartphone in Reichweite der WiFree Antennen am Rathaus und der Raiffeisenkasse Algund befindet, sieht das freie Netz auf seinem Gerät. Mit einem Klick auf die Netz-Bezeichnung öffnet sich der Browser mit der Registrierungsseite. Nach einer einmaligen Anmeldung und dem Erhalt der Zugangsdaten per SMS-Nachricht ist eine einjährige Nutzung möglich.

Die Internetzone ist vor dem Rathaus über dem Hans-Gamper-Platz und dem Büro des Tourismusvereins bis zur Raiffeisenkasse Algund aktiv. Zudem wurde noch ein eigenes Netz im Jugendraum Iduna installiert. Die Junge Generation Algund erhofft sich eine hohe Nutzung. Vor allem Jugendliche und Touristen werden die Einrichtung nutzen. Im Besonderen ist dies auch für Gäste interessant, da diese oft nur wenig Möglichkeiten haben ins Internet einzusteigen.



v.l.n.r.: Ulrich Gamper (Bürgermeister Algund), Peter Nagler (Geschäftsführer ROL), Manuel Raffin (SVP-Landesjugendreferent), Florian Mussner (SVP-Landesrat), Markus Gufler (Geschäftsführer Limitis) und Ulrich Ladurner (SVP-Bezirksjugendreferent Burggrafenamt).

## 3. Panflötenseminar

Vom 29. bis 30. September fand in der Musikschule Meran das 3. Panflötenseminar mit dem berühmten Panflötisten und Solisten Ulrich Herkenhoff statt. Die Teilnehmer kamen von Nah und Fern von Como bis Luxemburg und aus dem Vinschgau, aus Bozen und Burgstall. Das Seminar wandte sich an Anfänger und Fortgeschrittene und jeder Teilnehmer genoss zwei Einzelstunden mit dem Panflötisten.

Da an den Musikschulen kein Unterricht für Panflöte angeboten wird, lädt alljährlich der Betrieb Musik Plaschke aus Algund, der selbst die Panflöten baut, den berühmten Maestro aus Deutschland ein. Die Teilnehmer sind immer sehr begeistert, da man bei diesem Seminar sehr viel lernt, ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Einige Panflötisten sind schon seit 3 Jahren dabei.

Ulrich Herkenhoff (mit blauer Jacke) und die Teilnehmer Christine Stocker, David Hilpold, Silvia Ratschiller, Julien Weier, Stefan Cainelli, Wilfried Kuntner, Siegi Vallazza, die Organisatoren Maria und Georg Plaschke



## 4. VSS-Dorflauf in Algund

Am Sonntag 9. September fand in Algund die 4. Auflage des VSS-RVD Dorflaufes statt. Mit 355 Teilnehmern, war auch die heurige Veranstaltung ein voller Erfolg.

Bei strahlend schönem Wetter, wurde der Lauf pünktlich um 10.30 Uhr gestartet. Der ASC Amateur Sportclub Algund trat mit über 70 Athletinnen und Athleten, davon über 50 Kindern an. Der zu bewältigende Rundkurs war wieder sehr schön und abwechslungsreich, wobei die Streckenlänge zwischen 150 m für die Kleinsten und 5400 m variierte.

Dieser Lauf war der 7. und zugleich der vorletzte der VSS- RVD – Rennserie 2012. Tagesbestzeit bei den Frauen erzielte die Girlaner Seriensiegerin Johanna von Dellemann (3600m ) in 12.32 Min. vor Petra Pircher 12.47 Min. und Barbara Egger in 13.03. Min.

Bei den Herren (5400m) gewann überlegen der Triathlet Daniel Hofer in 15.38 Min. vor Alexander Passler 16.32 Min. und Martin Mayrhofer 16.35 Min.

VSS-Referent Reinhold Roggen zeigte sich von der tollen Stimmung angetan: „Das war ein absolutes Highlight. Jetzt freuen wir uns auf das Finale in Prad am 14. Oktober“. Für alle Athletinnen und Athleten sowie allen Zuschauern wurde danach auf dem Festplatz allerlei Leckeres angeboten: Bio-Nudeln mit Gemüse, Gegrilltes, Kaffee und eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Die Siegerehrung folgte am frühen Nachmittag. Die ersten 3 jeder Kategorie bekamen eine kleine Trophäe und die weiteren Platzierten erhielten Medaillen sowie schöne Sachpreise. Die Preise wurden vom Präsidenten des ASC Algund/Raiffeisen Ulrich Ladurner, von den Ehrenpräsidenten Sepp Hölzl und Karl Schweigl, vom Bürgermeister der Gemeinde Algund Ulrich Gamper und vom Bürgermeister der Gemeinde Laas Andreas Tappeiner, sowie vom Trainer des Sportclub Meran Sektion Leichtathletik Hans Ladurner übergeben.

Durch die tollen Leistungen unserer Athleten, wurde in der Mannschaftswertung ein klarer Sieg vor dem Südtiroler Laufverein und den Lauffreunden aus dem Sarntal eingefahren.

Für den Amateursportclub Algund-Sektion Leichtathletik ist die Veranstaltung im sportlichen, wie auch organisatorischem Sinne höchst erfolgreich verlaufen.

Die Sektion Leichtathletik bedankt sich bei Allen, die am Guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an alle Sponsoren und Gönner, aber auch an alle freiwilligen Helfer, die Feuerwehr, die Grundbesitzer, die Gemeindeverwaltung, die Carabinieri und an alle die zum guten Gelingen dieser Sportveranstaltung beigetragen haben.



## Giuliano Cristoforetti: Mineraliensammlung

*La collezione di minerali di Giuliano Cristoforetti*

Aufmerksame Mitbürger haben sicher schon die Vitrine mit Mineralien im Eingangsbereich des Rathauses bemerkt und bestaunt. Die Mineralien hat der ehemalige Gemeinderat und passionierte Mineraliensammler Giuliano Cristoforetti im vergangenen Jahr der Gemeinde Algund zur Verfügung gestellt. In jahrelanger und mühevoller Sammlertätigkeit hat Giuliano Cristoforetti die Steine und Mineralien hauptsächlich in Südtirol und auf der Insel Elba gefunden und zusammengetragen. Sie können zu den Bürozeiten in der Gemeinde besichtigt werden.

Cittadini attenti avranno già osservato e ammirato le pietre esposte nella vetrina all'ingresso del municipio. L'anno scorso, i minerali sono stati messi a disposizione del Comune di Lagundo dall'ex consigliere comunale e appassionato collezionista, Giuliano Cristoforetti. Nella sua pluriennale e assidua attività, egli ha raccolto i suoi minerali soprattutto in Alto Adige e all'isola d'Elba. Ora si possono ammirare al municipio di Lagundo durante gli orari d'ufficio.



v.l.: Vize-BM Martin Geier, die Referenten Herta Laimer und Josef Haller, Giuliano Cristoforetti mit Gemahlin, BM Ulrich Gamper und Gemeindesekretär Reinhard Widmann

# Kindergarten Algund

## Danke Roland!

„Schaut, da ist schon wieder etwas Neues in unserem Garten!“ Staunend stehen die Kinder um das neue Feuerwehrauto, das Roland Mair für sie im Gemeinschaftsbereich für den deutsch- und italienischsprachigen Kindergarten gebaut hat. Auch uns Fachkräfte versetzt Roland mit seinen Ideen und seiner Geschicklichkeit immer wieder in Erstaunen. Ob es um ein neues Spielgerät für den Garten, ein Regal zur Aufbewahrung des Spielmaterials oder einfach nur um die Anbringung einer Leiste geht, Roland ist stets für uns da.

## Lieber Roland, wir möchten uns ganz herzlich bei dir bedanken!!

Die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte des deutsch- und italienischsprachigen Kindergartens von Algund



# Schulsprengel Algund

## Neuinszenierung der Schule von Algund

Am 11. Oktober 2012 luden die Gemeindeverwaltung von Algund und die Schuldirektion des Schulsprengels zur Vorstellung der Projekte von Studierenden der Universität Innsbruck, Fakultät Architektur, zum Thema „Neuinszenierung der Schule von Algund“, ins Thalguteraus ein.

Nach den Grußworten von Vizebürgermeister Martin Geier und der Schuldirektorin Rosa Maria Niedermair und den Ausführungen von Dr. Pepi Watschinger erfolgte die Einführung in die Projekte durch Univ.-Prof. Dr. Joachim Moroder.

Anschließend konnten die einzelnen Projekte an Hand von Modellen besichtigt werden.



## Scuola dell'Infanzia Lagundo

## Grazie Roland!

“Guardate, c'è ancora qualcosa di nuovo in giardino!”

I bambini guardano sorpresi la nuova macchina dei Pompieri, che Roland Mair ha finito di costruire nello spazio comune della Scuola dell'Infanzia Italiana e Tedesca. Grazie alla sua inventiva e creatività, Roland contribuisce ogni giorno a rendere più piacevole la nostra Scuola. Dai piccoli lavoretti, come fissare una mensola o aggiustare un gioco, Roland con la sua disponibilità e professionalità è sempre presente per noi.

## Caro Roland, GRAZIE DI CUORE!

I bambini e il personale pedagogico della Scuola dell'Infanzia italiana e tedesca di Lagundo



# Seniorenheim Mathias Ladurner

## Tag der Begegnung im Seniorenheim Algund

### Vorstellung Logo und Leitbild

### Spende der Raiffeisenkasse Algund

Zum dritten Mal veranstaltete das Algunder Seniorenheim am 1. Oktober, dem internationalen Tag der Senioren, einen Tag der Begegnung mit einer Einladung zu Kaffee und Kuchen und einem interessanten Rahmenprogramm. Angehörige, Gemeindeverwaltung, Vertreter der Dorfgemeinschaft, Regionalassessorin Martha Stocker und zahlreiche Interessierte nutzten diese Gelegenheit um einen Nachmittag zusammen mit den Bewohnern des Seniorenheimes zu verbringen. Die Musikgruppen „Walter und seine Freunde“ und „die Sumserinnen“ unterhielten die Anwesenden während der Feier mit Volksmusik und sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung. Die Köche des Seniorenheimes verwöhnten die Anwesenden mit einer großen Auswahl von hausgemachten Kuchen.

Der Tag der Begegnung war für das Seniorenheim Algund mit einem besonderen Ereignis verbunden. Der Künstler und Vizebürgermeister der Gemeinde Algund Martin Geier hat in

Zusammenarbeit mit dem Grafiker Jochen Pircher das neue Logo und die Leitbildbrochüre für das Algunder Seniorenheim gestaltet. Logo und Leitbild stehen unter dem Motto „Gemeinsam leben“. Martin Geier stellte dem Publikum das neue Logo vor. Die Direktorin des Seniorenheim Martina Breitenberger präsentierte das Leitbild. Die Broschüre und die Gestaltung des Logos konnten Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Raiffeisenkasse Algund verwirklicht werden. Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner übergab dem Obmann der Raiffeisenkasse Algund Sepp Kiem und dem Raika-Vizeobmann Karl Mayrhofer die erste Ausgabe der Leitbildbrochüre. Sepp Kiem überreichte Martina Ladurner einen Scheck über 3.000 Euro und betonte, dass es der Raiffeisenkasse Algund ein wichtiges Anliegen sei, die Arbeit des Seniorenheimes zu unterstützen. Martina Ladurner und die Verwaltungsräte des Seniorenheimes Evi Kiem und Norbert Rechenmacher dankten den Vertretern der Raiffeisenkasse Algund für die Spende und dem stetigen Interesse an den Bedürfnissen des Seniorenheimes.

„Ein gelungener Tag der Begegnung“, darüber freuten sich die Heimbewohner, die Mitarbeiter und die Verwaltungsräte des Seniorenheimes.



v.l.: Martina Breitenberger, Martin Geier, Jochen Pircher, Karl Mayrhofer, Sepp Kiem, Martina Ladurner, Ulrich Gamper, Martha Stocker, Norbert Rechenmacher, Evi Kiem

# MITAS

Der Computerfachmann in Ihrer Nähe. **Auch nach dem Kauf.**

**MITASHOTLINE** 0471 540900 · info@mitas.it · [www.mitas.it](http://www.mitas.it)

**Filiale Algund**

J. Weingartner Str. 77

Direkt an der Ausfahrt MEBO Algund

**Michael berät Sie gerne**

**MITAS 5 EURO  
GUTSCHEIN**

**für Gemeindeblattleser**

Pro Person nur ein  
Gutschein einlösbar!

## REPARATURSERVICE

**COMPUTER  
PROBLEME?**



**WIR LÖSEN SIE!**

Egal ob Hardware- oder Softwareprobleme und selbstverständlich auch, wenn Sie den Computer nicht bei uns gekauft haben.

## AUFFÜLLSERVICE



**ENDLICH  
GÜNSTIG  
TANKEN!**

Kartuschen auffüllen ist besser für die Umwelt und für Ihren Geldbeutel (-50%)!

## FOTOBÜCHER



**Ideal für die optimale  
Präsentation Ihres  
Unternehmens bei  
Kunden & Lieferanten!**

## FERNSEHER ZU BESTPREISEN



# Stefan Chistè Landesmeister der Bodenleger

## und Erfolge für Konditorei Überbacher

160 Lehrlinge und Gesellen aus dem ganzen Land haben vom 4. bis 6. Oktober in den Hallen der Messe Bozen gehobelt, gefeilt und gerührt. 21 Berufe standen im Rahmen der Landesmeisterschaft der Berufe 2012 im Wettbewerb. Tausende Interessierte, darunter 6000 Schüler der Mittelschulen aus dem ganzen Land, besuchten die Bildungsmesse Futurum und schauten den Lehrlingen und Gesellen über die Schulter, die im Wettbewerb um eine Medaille ihr Bestes gaben.

In der Kategorie der Bodenleger konnte der Algunder Stefan Chistè, der beim Bodenlegerbetrieb Hofer Markus & Co. KG in Lana beschäftigt ist, den Landesmeistertitel für sich entscheiden.

Erfreulich ist das Ergebnis der Landesmeisterschaft auch für die Konditorei Überbacher aus Algund, deren Mitarbeiterinnen Verena Stuppner aus Marling und Yvonne Thaler aus Ulten bei den Konditoren den zweiten und den dritten Rang belegten.

Der LVH gratuliert den Algunder Teilnehmern und Betrieben zu ihrer überaus erfolgreichen Teilnahme an der Landesmeisterschaft der Berufe 2012.



links außen: Bodenleger Florian Rottensteiner - dritter von links: Stefan Chistè

# Schönste Fassade im Land

## Malermeister Karl Christanell punktet mit Supperhof

Vor zwei Jahren hat sich die Berufsgemeinschaft der Maler und Lackierer im LVH dazu entschlossen, einen Wettbewerb über die am besten gestaltete Fassade zu veranstalten. Beinahe zwei Jahre lang suchte die Berufsgemeinschaft der Maler im LVH Südtirols schönste Fassaden, die Sieger wurden nun im Rahmen einer Feier prämiert. Ziel der Maler war es, den Blick der Bauherren und Hausbesitzer auf die farbliche Gestaltung von Fassaden zu lenken. „Wir wollten mit dem Wettbewerb zeigen, wie sehr die Fassadengestaltung das Aussehen eines Gebäudes beeinflusst und die Ästhetik steigern kann, egal ob es sich um ein Privathaus oder um ein Betriebsgebäude handelt“, erklärte Obmann Rudolf Dantone.

LVH-Präsident Gert Lanz zeigte sich erfreut über die Initiative der Maler und Lackierer im LVH: „Die Fassade ist das Kleid eines jeden Gebäudes und Kleider machen bekanntlich Leute. Südtirols Maler verleihen den Gebäuden ihren Glanz und steigern den Wert ihrer Immobilie. Mit der richtigen Fassade hat ein Haus nicht nur optisch etwas zu bieten, sondern beugt auch Wärmeverlusten vor.“ Neubau, Altbau, Gewerbebauten und Hotel, das waren die vier Kategorien, in denen Projekte eingereicht werden konnten. Fast 50 Einsendungen hat es im Rahmen des Wettbewerbs gegeben.

Rosa Mitterer Hilfert war Auftraggeberin des Siegerprojektes in der Kategorie Altbau. Gemeinsam mit ihrem Maler Karl Christanell aus Algund konnte sie die Jury mit der Fassadengestaltung des Supperhofes überzeugen.



## Liebe Algunder Jugendliche,

Der Herbst hat begonnen und nicht mehr lange, dann wird auch der Winter seine eisigen Vorboten schicken um ein Ankommen anzukündigen. Was gibt es da schöneres als sich mit einer guten Lektüre vor dem Ofen hinzulegen und zu lesen? Welche Lektüre für diesen Winter empfehlenswert wäre, wird euch in der diesmaligen Jugendseite verraten. Für die Kälteresistenten unter euch, die den Herbst noch in vollen Zügen genießen wollen, haben wir auch einen Tipp parat.

Des Weiteren findet ihr in dieser Ausgabe einen Bericht über die Abrissfete in Aschbach, dem Ministrantentreffen, aktuelle Interviews mit zwei Mitterplarser-Juga Mitgliedern und einiges mehr!

Viel Spaß beim Durchlesen!  
Bis bald, eure JUGA



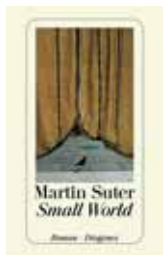
### Abrissfeier – Eine gelungene Fete in Aschbach

Algunder und Aschbacher Jugendliche kennen sich kaum. Falsch! KANNTEN sich kaum. Der Grund dafür war eine von Juga und von Aschbachern veranstaltete Feier in der alten Bergstation in Aschbach. **Was konnte die Algunder Jugendlichen und die Aschbacher Jugendlichen näher zusammenbringen?** Diesen Gedanken hatte der Algunder Jugendbeirat zusammen mit dem Gemeindemitglied Josef Haller. Die Antwort auf die Frage ließ nicht lange auf sich warten und es war klar, dass der geplante Abriss der alten Aschbacher Seilbahnstation eine gute Gelegenheit bot, um eine Feier zu organisieren. Wenige Tage vor dem offiziellen Abrisstermin wurde das Datum der Fete auf den 13. Oktober festgelegt. Dem Algunder Jugendbeirat war es wichtig, den Jugendlichen klar zu machen, dass es sich nicht um eine profitorientierte Veranstaltung handelte. Deshalb wurde ein Pauschaleintritt von 12 Euro verlangt, Trinken sowie die Berg- und Talfahrt der Seilbahn waren inbegriffen. Zusätzliches Essen kostete einen Aufpreis von ca. 3 Euro. Da die Bergstation, in der die Fete stattfand sowieso in den nächsten Tagen abgerissen wurde, entstand die Idee, eine besondere Fete zu veranstalten. Es wurden im Lauf der Feier bunte Graffiti-Stifte verteilt und die Jugendlichen konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Ganze wurde musikalisch von einem Aschbacher DJ untermalt. Am Ende des Abends erstrahlten die Wände der alten Bergstation in einer Farbkombination wie nie zuvor. Nach einem gelungenen Abend fuhr das letzte „Nightliner Bahn!“ um halb eins die letzten Gäste nach Hause.



Fotos: Philipp Gamper





Buchreview

## „Small World“ von Martin Suter

Der Roman „Small World“ von Martin Suter erschien im Jahr 1997 im Diogenes Verlag. Es ist das erste Buch seiner neurologischen Trilogie. Das Buch ist ab Euro 9,90 im Internet als Taschenbuch, ungefähr 325 Seiten, erhältlich. Martin Suter ist 1948 in Zürich geboren und ist seit 1991 als Autor tätig.

„Small World“, ein spannender Roman rund um die verschiedenen Stadien der Alzheimerkrankung ist von Martin Suter für seinen Vater verfasst worden. Ein alter Herr, Konrad Lang, erkrankt allmählich an der häufig auftretenden Krankheit und ist schon bald unberechenbar. Simone Koch, die Frau des Erben der Kochwerke, kümmert sich hingebungsvoll um den Erkrankten. Mithilfe alter Fotos kommt sie einem großen Geheimnis der Koch-Familie auf die Spur. Es wird klar, dass Thomas Koch und Konrad Lang als Kinder vertauscht wurden. Die Aussageabsichten des Autors kommen klar hervor. Es ist besser ohne Lüge zu leben, da eine Lüge irgendwann auffliegen kann und bis dahin fürchtet man sich davor und tut vielleicht Sachen die man gar nicht tun will, um die Lüge zu verbergen. Eine Aufgabe im Leben zu erfüllen ist wichtig. Nur versorgt zu sein reicht nicht aus. Die Persönlichkeit kann sich nicht richtig entwickeln und der Mensch sucht sich Ersatz in Oberflächlichkeit oder Drogen. Auch alte und kranke Menschen können liebenswert sein, nicht nur junge und schöne.

Der Hausmeister der Ferienvilla der Kochs, Konrad Lang, bekommt, nachdem die Villa durch ein Missgeschick abgebrannt ist, von den Kochs statt einer Strafe ein neues Domizil und eine monatliche Summe an Geld. Auch die Kautions für seine Freilassung aus dem Gefängnis bezahlen die Kochs. Mit dem Geld speist er im gegenüberliegenden Restaurant und fängt allmählich an zu trinken. Die Kochs fördern seine Sucht und geben ihm noch mehr Geld, damit er sich zu Tode trinkt. Doch dann lernt Thomas Koch Rosemarie kennen und will aufhören zu trinken, weil er sich an manche Sachen nicht mehr erinnert. Schon bald wird jedoch seine Erkrankung an Alzheimer festgestellt. Aus der anfänglichen Vergesslichkeit werden mehr und mehr unüberlegte und unschlüssige Handlungen. Rosemarie will ihn zu Hause pflegen doch die Umstände wachsen ihr nach und nach über den Kopf. Als auch der Versuch einer Pflege im Altersheim scheitert, erklärt sich Simone Koch, die frisch gebackene Ehefrau des Urs Koch, bereit, für Konrad ein Pflegeheim im Gästehaus einzurichten und sich um ihn zu kümmern. Elvira Koch startet daraufhin einen hinterlistigen Tötungsversuch Konrad Langs. Als Simone Koch mit Konrad Fotos aus seiner Kindheit und Jugend betrachtete, machte er auffällige Bemerkungen. Simone hat eine Theorie: Könnte Konrad Thomas und Thomas Konrad sein?

Der spannende Roman von Martin Suter schildert hingebungsvoll das Schicksal eines alten Mannes. Das lange Hinauszögern der Auflösung des Rätsels ruft einen gewissen „Durst nach der Wahrheit“ hervor. Mich persönlich hat die Machtlosigkeit des alten Mannes beeindruckt, und ich hoffte Seite für Seite auf eine Besserung seines Zustandes. Die Tatsache, dass so viele Personen in das Geschehen verwickelt sind, macht das Verstehen der Handlung erst ein wenig schwierig, doch dann bemerkt man, dass es für ein besseres Verständnis sehr wichtig ist, so viel von den familiären Beziehungen zu wissen. Die Schilderung des Autors lässt bis zum Schluss nicht erkennen, wer nun „das Gute“ und wer „das Böse“ im Buch repräsentiert, was die Spannung nochmals enorm steigert. Wider Erwartung, nachdem ich den Titel und das Cover des Buches kannte, entpuppte sich die Geschichte als sehr tief Sinnig und realitätsnahe. Vielmehr noch ist es eine Geschichte, die unsere Aufmerksamkeit auf jene Dinge legt, die uns in unserem Leben noch nicht aufgefallen sind. Alles in allem bin ich hell auf begeistert von diesem Buch. Ich kann dieses Buch nur empfehlen, besonders an jene, die sich für das Wohl anderer interessieren und einsetzen. Ob jung oder alt, männlich oder weiblich, ein Buch dieser Art spricht uns alle an. Im Gegenteil, ich fände es gut, wenn mehrere Leute dieses Buch lesen und sich so mit den jederzeit aktuellen Themen Wahrheit, Vertrauen, Respekt und Alter auseinandersetzen würden.

Eure Magda



## Raus in die frische Luft!

Sonntagmorgen, man ist voller Unternehmungslust und weiß nicht wohin mit sich?

Dieses Gefühl kennt jeder und deshalb ist es sinnvoll diesen Personen aus der Patsche zu helfen.

Hier ein paar nützliche Tipps:

1. Man nehme sich gemütliche Kleidung und ein Paar Wanderschuhe
2. Man packe einen Rucksack mit Regenschutz, Sonnenschutz, Essen, Trinken
3. Man vergesse nicht die GIPFELSCHOKOLADE (auch wenn man keinen Gipfel anstrebt ;-)
4. Man schaue aus dem Fenster und beurteile das Wetter und entscheide sich für eine der zahlreichen Wandermöglichkeiten Südtirols
5. Man mache sich mit einer großen Portion guter Laune auf den Weg

Ist doch ganz einfach, nicht?

Besonders jetzt im Herbst, wenn die bunten Blätter in der Sonne leuchten, sind solche Spaziergänge, Wanderungen etc. eine gute Möglichkeit Ruhe zu finden und sich von einer anstrengenden Woche zu erholen.

Selbst wenn es regnet, gibt es zahlreiche Wege um einen Regenspaziergang zu machen.

Hier einige nahegelegene Wander-, bzw. Spazierwege:

- Algunder Waalweg
- Meraner Höhenweg
- Grabbachpromenade
- Partschinzer Höhenweg
- Burgweg-Ochsenedweg-Schloss Tirol
- Tappeiner Weg Meran
- Algund Dorf - Schloss Thurnstein - Unter-Ötzbauer - Vellau - Schlundenstein
- Algund - Schloss Plars - Schlundenstein - Vellau
- Ebeneicher - Algund
- Algund - Mitterplars - Oberplars - Vellau

Die Frischluft und die atemberaubende Schönheit der Natur hilft den Kopf freizukriegen.

Ob mit Freunden oder auch einfach mal alleine, dies ist eine Medizin für die Seele. ;-)

## Ministrantentreffen Algund-Etzenricht

Die Ministrantengruppe aus unserer Patengemeinde Etzenricht ist der Einladung gefolgt und kam zum Gegenbesuch vom 2. bis 6. August 2012 nach Algund. Nach einer langen Vorbereitungsphase für dieses Treffen war es endlich soweit und wir konnten 29 Kinder und deren fünf Betreuer willkommen heißen. Nachdem alle ihren Schlafplatz bezogen hatten, erfolgte die offizielle Begrüßung bei der Vereinshausbar. Unsere Freunde aus Etzenricht überreichten die mitgebrachten Gastgeschenke bei dieser Gelegenheit an die Verantwortlichen unserer Pfarrgemeinde. Nach dem gemeinsamen Abendessen unterhielt sich Groß und Klein noch bis spät in die Nacht, denn man hatte sich so einiges zu erzählen.

Am Freitag fiel die Wanderung zum Tretsee dem Regen zum Opfer, was jedoch nicht automatisch bedeutete, dass nicht gewandert wurde. Der Besuch des Freitagsmarktes mit Stadtbummel und anschließend über dem Tappeinerweg nach Algund, war bei dieser Affenhitze nicht weniger streng. Nachdem alle ihren Durst gelöscht hatten, bekamen sie im Algunder Lido ihre Abkühlung. Nach dem Abendessen stand Luftgewehrschießen und Kegeln auf dem Programm, Algund gegen Etzenricht, wie sollte es anders sein. Das Luftgewehrschießen gewannen unsere Gäste ganz knapp, das Kegeln gewann die Heimmannschaft und so stand es am Ende 1-1.

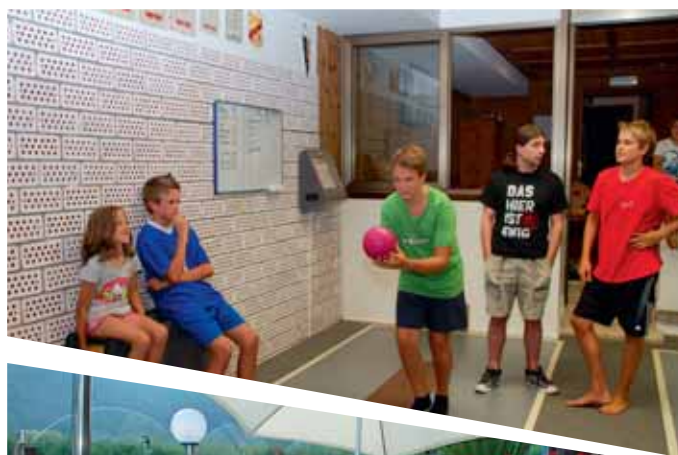
Am Samstag begleiteten einige unserer Minis die Etzenrichter zum Montiggler See, um dort bei herrlichem Wetter einen schönen Tag zu verbringen. Pünktlich zum Abendessen waren alle wieder zurück und ließen sich das Gegrillte schmecken. Die geplante Minigolfpartie musste wegen Übermüdung einiger Spieler abgesagt werden.

Am Sonntag, nachdem alle gemütlich das Frühstück eingenommen hatten, ging man geschlossen zum Gottesdienst. Der Ministrantendienst wurde gemeinsam übernommen, und auch die Fürbitten wurden von den Minis gemeinsam vorgetragen. Unser Herr Pfarrer Harald Kössler begrüßte beim Gottesdienst die Ministranten aus Etzenricht und richtete einige freundliche Worte an die Ministrantengemeinschaft. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand Fußball auf dem Programm. Der neue Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz wurde ordentlich getestet, die Partie endete mit dem Sieg der Heimmannschaft. Am Abend saß man noch gemütlich zusammen und ließ das erlebte Revue passieren.

Bevor die Gäste am Montag die Heimreise antraten, bekam der Pfarrverantwortliche von Etzenricht noch einen schönen Geschenkskorb mit Südtiroler Spezialitäten überreicht.

Die Ministrantengemeinschaft Algund-Etzenricht bedankt sich ganz herzlich bei allen Helfern, welche in diesen Tagen beispielhaft für das leibliche Wohl gesorgt haben. Danke.

## Ministranten - Akolythen



## JUGA — Vorstellung

In jeder **alm** Ausgabe werden wir euch jeweils zwei Mitglieder von uns vorstellen. Im Interview dieser Ausgabe: Zwei von drei <sup>a</sup>Mitterplarsern der Juga.



**mein Name lautet:** Josef Wierer  
**geboren am:** 7. Dezember 1993  
 ober mi nennen eigentlich fost olle Sepp

**meine Zeit vertreibe ich:** mit Fussball spielen (wenn i net grad es kreizbandl hinhon), Schach und Schlagzeug spielen

**wenn ich nicht gerade in Sitzungen bin...** habe ich Musikprobe oder unterrichte Mittelschüler in Schach oder bin gerade bei einer Stizung vom Maturaballkomitee.

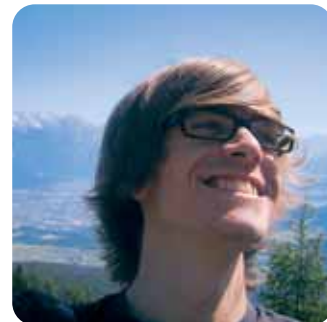
**manchmal w re ich gerne:** Ein Stein, dann könnte ich in aller Gelassenheit herumliegen und alle Zeiten überdauern.

**ich h re gerne:** eigentlich jede Musikrichtung, außer Diskomusik.

**mein Gaumen wird erregt durch:** ein saftiges Steak mit Reis und einer guten Soße

**Lieblingswetter:** wenn die Sonne scheint und es gleichzeitig ganz ganz leicht regnet.

**Aufgabe in der Juga:** Normales Mitglied



**mein Name lautet:** Ivan Moser  
**geboren am:** 12. August 1991

**meine Zeit vertreibe ich mit:** Den Dingen die ich gerne mache. Dazu zählen mein Biologie Studium sowie Musik machen.

**wenn ich nicht gerade in Sitzungen bin** könnte ich womöglich überall sein! Höchstwahrscheinlich bin ich aber ausgebucht.

**f r einen Tag lang w re ich gerne:** ein Adler oder ein Falke der sich hoch in die Lüfte über die Berge erhebt und dem trotzdem nichts entgeht. Auch wenn ich Höhen- und Flugangst zugleich habe. ;-)

**ich h re gerne:** Jene Musik, die zu meiner Stimmung passt – die range reicht von Metal bis Klassik, den Höhepunkt in der Mitte bildet Jazz und Funk.

**mein Gaumen wird erregt durch:** natürlich von gutem Essen – was für eine bl\*de Frage ;-) Gutes Essen ist: nicht zu teuer, viel und es schmeckt. Für diejenigen, denen meine Antwort noch immer zu wenig konkret ausgefallen ist: Pizza.

**Lieblingswetter:** Nebel, Nebel mit Nieselregen gemischt, Nebel mit Regen, Regen, Sonne, Schnee, Wind. So in etwa in dieser absteigenden Reihenfolge.

**Aufgabe in der Juga:** Vizepräsident und Chef Redakteur der Juga Alm Redaktion.

## Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch gefällt die Jugendseite, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website [www.jugaalgund.com](http://www.jugaalgund.com) oder per Mail ([juga-algund@hotmail.com](mailto:juga-algund@hotmail.com))! bis bald, Eure JUGA

*Speriamo che la nuova pagina per giovani sia di vostro gradimento, in caso contrario scriveteci via Facebook, website [www.jugaalgund.com](http://www.jugaalgund.com) o e-mail [juga-algund@hotmail.com](mailto:juga-algund@hotmail.com)!*  
 A presto,  
 La vostra JUGA

Juga-Alm-Redaktion: Ivan Moser, Magdalena Gamper, Alexander Tartarotti



Cartoon: Lenny Lennhard

# Algunder Jugendtreff Iduna

## Dorffest

Auch in diesem Jahr war der Algunder Jugendtreff wieder mit einem kleinen Stand beim „Bsundern Algunder Fest!“ vertreten. Die bei einigen Festbesuchern bereits bekannten an-alkoholischen Cocktails mit den klingenden Namen wie „sunniger Forster“, „süßer Derflinger“, „cooler Vellauer“ und „spritziger Plarser“ erfreuten sich bei Jung- und Alt wieder großer Beliebtheit.

Neu hinzugekommen und ein großes Highlight war in diesem Jahr das sogenannte „Wasserspiel“. Dabei setzt sich ein Freiwilliger auf eine Holzplanke über einem Mini-Schwimmbad bzw. einem übergroßen „Plantschbecken“ und die Teilnehmer versuchen durch Treffer mit einem Ball einen Hebel zu betätigen, welcher die Planke kippen – und den Kandidaten ins Wasser fallen lässt. Diese Attraktion sorgte für gute Unterhaltung und viel Spaß unter den Festbesuchern. Der dadurch erwirtschaftete Reinerlös wurde der Algunder Hans-Gamper-Stiftung, welche Algunder Bürger in schwierigen Situationen unterstützt, zur Verfügung gestellt.

Der Jugendtreff Iduna möchte sich bei allen Teilnehmern bedanken. Ein besonderer Dank gilt natürlich den mutigen Freiwilligen, welche sich für die gute Unterhaltung und den guten Zweck sprichwörtlich ins kalte Wasser werfen ließen – und dies trotz Regenwetters. DANKE!



## Das neue Iduna-Jahr

Kurz nach Ende der Sommerferien startete auch der Jugendtreff Iduna ins neue Arbeitsjahr. Die Öffnungszeiten des Jugendtreffs haben sich nur geringfügig verändert. Der Girlsday findet jeden Donnerstag von 16.45 bis 19 Uhr statt; am Freitag von 14.30 bis 18 Uhr gehört der Treff wie gewohnt ganz den Mittelschülern. Wie bereits im letzten Jahr, wird der Treff jeden ersten Sonntag im Monat zwischen 17 und 20 Uhr geöffnet sein. Neu (im Moment auf Probe) eingeführt wurde hingegen das „Samstagsfrühstück“ zwischen 10 und 12 Uhr. In dieser Zeit kann gemütlich gemeinsam gefrühstückt und geratscht werden. Durch diese neue Öffnungszeiten möchte man versuchen, auf die durch die Fünf-Tage-Woche veränderte Situation der Jugendlichen einzugehen und ihnen den Start in den Tag zu erleichtern.

### Neue Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 - 21.00 Uhr

Donnerstag: Girlsday 16.45 - 19.00 Uhr

Freitag: Nur für Mittelschüler 14.30 - 18.00 Uhr

Freitag: 19.00 - 23.00 Uhr

Samstag: Frühstück 10.00 - 12.00 Uhr

Samstag: 18.00 - 20.00 Uhr

jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

## Sommerprogramm

Der Jugendtreff blieb zwar die Sommermonate über geschlossen, jedoch war man nicht untätig – ganz im Gegenteil. Im Sommer 2012 wurden insgesamt 4 Wochen Ferienprogramm für Jugendliche angeboten, so viel wie noch nie. Auf Grund der starken Nachfrage wurden zudem zusätzliche Plätze zur Verfügung gestellt. Den Mittelschülern wurde mit dem bereits bekannten „Sommer und Du“ wieder verschiedenste Tagesausflüge angeboten, wie z.B. eine Raftingtour auf der Etsch bzw. der Passer, einen Tag im Hochseilklettergarten oder einen Wandertag. Für Jugendliche über 14 Jahren wurde eine Ferienreise an die toskanische Küste organisiert. Gemeinsam mit den Betreuern konnten die Jugendlichen dort die Sonne, den Strand und das Meer und nicht zuletzt die gemeinsame Zeit in der Gruppe genießen.

# Ministrantenolympiade 2012 des Dekanats Meran

Über 150 Ministrantenkinder und Jugendliche mit ihren Begleitern sowie einige Priester aus dem ganzen Dekanat Meran (Sinich, Untermais, Obermais, St. Nikolaus, Maria Himmelfahrt, Schenna, Verdins, Marling, Algund, Tirol, Kuens, Riffian) trafen sich am 29. September in Sinich zum großen Ministrantenolympiadefest.

Mögen die Spiele beginnen: Der Startschuss wurde trotz etwas feuchtem Wetter um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche von Sinich durch Pfarrer Josef Gschnitzer mit einer kleinen Andacht gegeben. Danach ging es auch gleich los: Die Minis stellten bei 10 Stationen – Bibelquiz, Ski Laufen, Rollstuhllalom, Kirchenrally, liturgische Geräte Erraten – ihre Talente und Kenntnisse unter Beweis. Im Pfarrhaus konnten die Kids bei einer Bastelstation eine Dekanatswanderkerze basteln. Diese wird im folgenden Arbeitsjahr von Ortsgruppe zu Ortsgruppe wandern. Abschließend bekamen alle Ministranten einen Minischutzengel als Preis und eine leckere Marend. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön für die gelungene Dekanatsaktion!



Im Bild: die Ministrantengruppe von Algund

Zwei Jahre Jugendtreff Iduna Algund

# Mehrheit gegen das Rauchen im Treff

Im März 1996 wurde der Algunder Jugendtreff Iduna von einigen Jugendlichen und Erwachsenen gegründet. Die Räumlichkeiten im Keller des Rathauses stellte die Gemeinde zur Verfügung. Im Oktober 1996 öffnete der Treff provisorisch seine Tore. Im Jänner 1997 wurde er feierlich eröffnet, und es wurden bereits 300 Mitgliedsausweise ausgestellt. Ende September feierte Iduna den zweiten Geburtstag. Bei dieser Gelegenheit wurden auch der neue Vorstand vorgestellt und eine Diskussion über das Rauchen im Treff geführt.

„Wir versuchen“, so Vorsitzende Ulli Volgger, „den Jugendlichen so viel Freiraum wie möglich zuzugestehen, ihnen zugleich aber auch Grenzen aufzuzeigen.“ Deshalb hat das Iduna-Leitungsteam auch eine Hausordnung aufgestellt, die u. a. den Jugendlichen das Rauchen im Treff verbietet. Zudem wird erst ab 16 Jahren Bier ausgeschenkt und nur bis zu zwei Flaschen pro Person. Iduna ist übrigens eine Figur der Sagenwelt: Sie ist die Bewacherin der Früchte, die den Göttern ewige Jugend verleihen.

## Diskussion ums Rauchen

Der am 14. Juni 1998 neu gewählte Vorstand besteht aus Vertretern der Jugend, des Pfarrgemeinderates, Gemeinderates und Elternvertretern, darunter sind die Vorsitzende Ulli Volgger sowie Jugendassessor und Vizebürgermeister



Einige Mitglieder des Leitungsteams des Jugendtreffs Iduna in Algund

Foto: „BW“/dh/em

Martin Geier. Der Vorstand soll die nächsten zwei Jahre die Fäden des Treffs ziehen. Nach der Vorstellung des neuen Vorstandes bei der Geburtstagsfeier Ende September fand eine Diskussion statt, die von der Algunder Landtagskandidatin Martina Ladurner moderiert wurde. Als Gäste erschienen Jugendliche wie Erwachsene.

Thema der Diskussion war „Rauchen im Jugendtreff“. Einige Jugendliche forderten die Erlaubnis zum Rauchen in den Räumlichkeiten mit der Begrün-

dung, daß sich die Raucher immer öfter vor der Eingangstüre befänden und dort auch längere Zeit blieben, anstatt wieder ins Innere zu gehen. Die Folge sei, daß der Jugendtreff halbleer sei und somit seine Funktion als Treffpunkt verliere.

Andere Jugendliche, darunter auch einige junge Mitglieder des Leitungsteams, bekräftigten ihr Nein zum Rauchen und unterstützten die geltende Hausordnung. Zudem sei das Ausschanken von Bier ein ausreichendes Zugeständnis, beton-

ten sie. Einige Eltern äußerten auch über das Ausschanken von Bier ihre Bedenken.

Besonders aufgefallen war die Abwesenheit jener Eltern, die häufig die Arbeit des Treffs heftig kritisieren. „Bei der Diskussion“, so einige Mitglieder des Leitungsteams, „hätten sie die Möglichkeit gehabt, ihr Mißtrauen offen auszusprechen.“ Ein Algunder Mädchen meinte, die Jugendlichen seien heutzutage verwöhnt und mit allzu vielen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten konfrontiert.

Oktober 1998

Burggräfler/WAS, Oktober 98.

aus der Algunder Dorfchronik 1998, August, Seite 399

# Raiffeisen Festgeld.



**Sichere Geldanlage  
bei attraktiver Verzinsung!**

Möchten Sie Ihre Liquiditätsüberschüsse sicher und flexibel anlegen?  
Oder einen bestimmten Geldbetrag rentabel investieren?  
Das Raiffeisen Festgeld macht es möglich! Informieren Sie sich bei Ihrem Raiffeisen Berater.

[www.raika.it](http://www.raika.it)



**Raiffeisen Algund**

Mehr als eine Bank.

# Kulturkreis Algund

## Weinlesung

### Literatur, Unterhaltung und Genuss am Algunder Weinlehrpfad

Die Autoren Anna Stecher, Daniel Graziadei und Sebastian Marseiler boten bei strahlendem Wetter und herbstlichen Farben entlang des Weinlehrpfades allerlei Weingeistiges und Unterhaltsames aus ihren neuesten Werken. Dabei wurden längs des Pfades verschiedene Stationen angesteuert an denen die Natur die schönste Kulisse für die Lesungen darbot. So zum Beispiel ließ sich die Wandergruppe am Schlundenstein nieder und lauschte den literarischen Darbietungen von Daniel Graziadei.



Daniel Graziadei



Sebastian Marseiler



Anna Stecher

Vorher hatte Sebastian Marseiler an einem von der Sonne beschienen Weinberg aus seinen Naturprosa-Stücken vorgelesen.

Nach diesem literarischen Rundgang gab es die Möglichkeit sich an einer gemütlichen Tafel im Garten des Restaurants „Leiter am Waal“ zu unterhalten und einen edlen Tropfen zu genießen. Inzwischen war es bereits dämmerig geworden, als die Gruppe sich zur letzten Lesestation aufmachte.

Anna Stecher las aus dem alten, hohlen Kastanienbaum am Waalweg unter dem Schein einer Taschenlampe sogar einige chinesische Strophen vor, welche für chinesisch Unkundige glücklicherweise übersetzt wurden.

## Grundlegung zur Praxis von Bildung: Die Einheit von Erkennen und Freiheit

### Philosophie-Werkstatt mit Prof. Petra von Morstein

Die diesjährige Philosophie-Werkstatt, organisiert vom Kulturkreis Algund, fand vom 26. bis 28. Oktober im im Refugium St. Kassian in Algund statt und beschäftigte sich mit dem Thema Bildung.

Prof. Petra von Morstein ging in dieser Werkstatt der historisch und zeitgenössisch anerkannten Notwendigkeit von Bildung für Menschen auf den Grund und erörterte mit den Teilnehmern dabei Fragen wie: „Wie wäre es, gebildet zu sein?“ (Peter Bieri), „Was ist die Beziehung zwischen Erziehung, Ausbildung und Bildung?“, „Selbstbestimmung in individueller und gesellschaftlicher Bildung? Ist diese vereinbar mit der „Autorität“ von Lehrern, Universitäten, Schule?“, „Was ist der Zusammenhang von Wissen, Verstehen und (moralischer) Freiheit?“, „Was wäre die optimale Rolle von Regierungen in Bildung?“, „Worin besteht die Verantwortung des Einzelnen in der eigenen Bildung?“, „Ist Bildung jedes Einzelnen notwendig für konstruktive Zeitgenossenschaft in einer Demokratie?“ oder „Was bedeutet uns Aufklärung, und wie verhält sie sich zu Bildung?“



## Amarida Quartett und Alexander Neubauer

Am 27. November 2012 organisiert der Kulturkreis Algund ein Konzert mit dem Amarida Quartett und dem Klarinettenisten Alexander Neubauer.

Auf dem Programm stehen das „Quintett op 34 in B-Dur für Klarinette und Streichquartett“ von Carl Maria von Weber und das Stück „Bilder einer Ausstellung“ von Felix Resch. Während diesem Stück werden Bilder von den Künstlern Sylvie Riant, Theresa Stockner, Naomi Dines, Patrick Guaffi, Bettina Reiber, Martina Stuffer, Daro Montag und Pascal Pesez, Jean Gabriel Lopez, Alberto Duman, Rachel Chapman sowie Sonia Stringer an die Wand projiziert. Das Konzert findet um 20 Uhr in der Pfarrkirche Algund statt.



# Algunder Vereinsleben

## Algunder Männerchor

### Sommerausflug ins Reintal

Sommerausflüge des Algunder Männerchores haben seit über 30 Jahren Tradition! Auch heuer bestiegen wir Sänger mit unseren Familien am Samstag, den 11. August, früh morgens einen Reisebus. Dieser brachte uns in das Reintal, einem Seitental des Tauferer Ahrntales, wohin Landesrat und Landeshauptmann-Stellvertreter Hans Berger geladen hatte. Den Kontakt hatte dankenswerterweise Matthias Josef Gamper (Gruber) hergestellt.

Im schönen Reintal wartete Landesrat Berger im seinem Hotel nahe der Pfarrkirche St. Wolfgang mit einem erfrischenden Aperitiv auf. Anschließend ging es zu Fuß auf eine nahe gelegene, familieneigene Alm. Für Speiss und Trank war bestens gesorgt und so stand einem leckeren Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag nichts im Wege. Über die geografischen und kulturellen Besonderheiten des

Reintales informierte Landesrat Berger höchst persönlich. Sein Heimattal war in den 1980er Jahren einer geplanten Seestauung nur knapp entkommen.

Der Landesrat ließ sich die Algunder Grillspezialitäten munden und verbrachte den Nachmittag bei so manchem Karterle. Zwischendurch sorgten Lieder sowie Einlagen des neu formierten Hornquartetts, bestehend aus Luis Ladurner (Klosterbauer), Oswald Schwazer, Matthias Josef Gamper (Gruber) und Konrad Mathà für eine willkommene Abwechslung.

Am frühen Abend brach die frohe Runde wieder in Richtung Tal auf. Hier wartete bereits der Bus für die Heimfahrt auf uns. Für die Gastfreundschaft und die schönen Stunden im sonnigen Reintal gebührt Landesrat Berger und seiner Familie ein herzliches Vergelt's Gott!



Der Algunder Männerchor mit Chorleiter Roland Moosmair auf der Alm von Landesrat und Landeshauptmann-Stellvertreter Hans Berger im Reintal (Tauferer Ahrntal), am 11. August 2012.



Das neu formierte Horn-Quartett, bestehend aus Konrad Mathà, Oswald Schazer, Matthias Josef Gamper (Gruber) und Luis Ladurner (Klosterbauer) mit Landesrat Hans Berger (Bildmitte) und Obmann Andreas Köhne vor der Kulisse der Reintaler Berge.

## AVS Sektion Alkund

Wen stören in unserem Gemeindegebiet die Tafeln mit den Flurnamenbezeichnungen, wen stören die Wegschilder auf den Wanderwegen?

Diese Frage haben wir noch in der letzten Ausgabe der ALM gestellt, nachdem vor allem in Vellau, diverse Holzpfosten mit Hinweisschildern immer wieder ausgerissen und in den Wald oder Bach hinuntergeworfen und die Flurnamenschilder zerstört worden waren.

Inzwischen, so scheint es wenigstens, wurde der mutmassliche Täter in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepolizisten und dem AVS auf frischer Tat ertappt und verwarnt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken, die in irgendeiner Weise zur Aufklärung dieses unverständlichen Handelns beigetragen haben.



# Freiwillige Feuerwehr Algund

## Brände halten Algund auf Trab

Begonnen hat alles am 17. Juli als die FF Algund mit ihrer Nachbarwehr Gratsch gegen 1:30 Uhr zu einer Alarmstufe 2 gerufen wurde. Die Meldung lautete, dass der Eingang zu einem Haus in der Weingartnerstraße brennt und Personen nicht mehr aus dem Haus kommen. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannten eine Vespa, Müll und ein Stromzählerkasten lichterloh. Schnell wurde klar, dass keine Personen gefährdet waren und der Brand konnte gelöscht werden. Stark in Mitleidenschaft gezogen wurde allerdings die Hausfassade. Im Einsatz standen dabei der I, II und III Zug der FF Algund mit 30 Mann, 5 Fahrzeugen für 29 Stunden, sowie 12 Mann der FF Gratsch mit 2 Fahrzeugen, die Carabinieri von Meran und das Weiße Kreuz Meran. Eine eindeutige Brandursache konnte nicht ausgemacht werden.

Am 20. Juli wurde dann die FF Algund um 2.23 Uhr zu einem Containerbrand auf das ehemalige Betriebsgelände der Obstgenossenschaft Algund gerufen. Am Einsatzort brannte ein Stapel Europellets. Das Feuer konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden. Vor Ort waren die drei Löschzüge der FF Algund mit 17 Mann und 3 Fahrzeugen und die Carabinieri von Algund.

Spätestens als dann in derselben Nacht um 3:42 Uhr der Personrufempfänger die Wehrmänner wieder aus ihren Betten holte, war vielen klar, dass es sich nicht mehr um einen Zufall handeln konnte. Ein Tiefgaragenbrand in der Steinachstraße direkt neben der Turnhalle des Schulsprengels war der Auslöser. Die ersten eintreffenden Kräfte erspähten sofort eine dichte Rauchwolke und eine enorme Hitzeentwicklung. Deshalb wurde kurz darauf die FF Gratsch alarmiert. In der Garage brannten ein PKW und ein Kleinbagger lichterloh. Mittels Hochdruck vom Tankwagen und einer Löschleitung startend vom nahe gelegenen Mühlbach konnte das Feuer unter schwerem Atemschutz und unter Einsatz von Belüftern in Schach gehalten werden. Die FF Algund war wieder mit ihren Löschzügen mit 39 Mann und 7 Fahrzeugen fast 60 Stunden im Einsatz. Die FF Gratsch war mit 11 Mann und 2 Fahrzeugen anwesend, die Ermittlungen führten die Carabinieri von Algund. Das Weiße Kreuz war in Bereitschaft vor Ort. Die Fahrzeuge erlitten einen Totalschaden und die Betondecke sowie die umliegenden Wände wurden stark in Mitleidenschaft gezogen.

Am 22. Juli, kam es dann zum größten Brand. In der Mair im Korn Straße brannte ein Holzschuppen des Tschauppnhofes. Aufgrund des Alarmplanes der FF Algund wurden die FF Algund mit der FF Gratsch und der FF Meran gemeinsam alarmiert, sowie die Sirenen im Dorf aktiviert. Der Schuppen war beim Eintreffen der ersten Wehrmänner bereits in Vollbrand und bedrohte die umliegenden Gebäude. Durch den günstigen Wind und die gute Wasserversorgung in unmittelbarer Nähe konnten die angrenzenden Gebäude aber schadlos gehalten werden. Bei der FF Algund waren die 3 Züge von Mühlbach, Altem Dorf und Plars sowie die Gruppen von Aschbach und Vellau mit 50 Mann und 6 Fahrzeugen über 100 Stunden im Einsatz. Weiters standen die FF Gratsch mit 13 Mann und 2 Fahrzeugen und die FF Meran mit 6 Mann und 2 Fahrzeugen im Einsatz. Vor Ort waren auch die Behörden und der Rettungsdienst.

Durch die sich häufenden Brände beschloss man bei der FF Algund Nachtdienste einzuführen, die auf den Straßen patrouillierten um die Brände schneller zu lokalisieren und vielleicht verdächtige Personen zu protokollieren. Die Zusammenarbeit mit den Carabinieri wurde gesucht und auch Bürgermeister Ulrich Gamper sicherte die volle

Unterstützung zu. Zwei Nächte später kam es dann in der Nachbargemeinde Meran - in Gratsch - zu mehreren kleineren Bränden.

Am 26. Juli erfolgte dann der bis dato letzte Brand in einem Wagenschuppen neben dem Wasserfallerhof in Mitterplars um 1.13 Uhr. Die FF Algund war schnell vor Ort, da man das Gerätehaus besetzt hatte. Das Feuer war schnell gelöscht. Der Brand verlief aber nur deshalb so glimpflich, da ein zufällig heimkehrender Nachbar den Rauch bemerkte und sofort mit dem Besitzer erste Löschversuche startete. Auch der Maresciallo der Carabinieri von Algund Marcello Bianco war mit einem Feuerlöscher als einer der ersten vor Ort. Die FF Algund war mit den 3 Löschzügen, 53 Mann und 6 Fahrzeugen circa 70 Stunden im Einsatz, ebenso die FF Gratsch mit 16 Mann und 2 Fahrzeugen. Bereitschaft hielt wieder das Weiße Kreuz Meran. Die Nachtwachen im Gerätehaus wurden dann noch für eine Woche aufrechterhalten. Die Carabinieri ermittelten gegen eine verdächtige Person, die aber aus Mangel an Beweisen wieder auf freien Fuß kam. Mehrere Betriebe installierten in dieser Zeit eigene Brandwachen, wie z.B. die Obstgenossenschaft Algund. Viele Bürger dürften unruhige Nächte verbracht haben. Bei den Nachtwachen konnte man jedenfalls beobachten, dass in und rund um Gebäude vermehrt Lichtquellen aktiviert waren.

Wir hoffen, dass die Brände nun ein Ende gefunden haben, da es auch für die Wehrmänner an die Grenzen der Belastbarkeit ging, wenn man nachts Einsätze zu bewältigen hatte oder Brandwachen durchführte und am nächsten Tag wieder in die Arbeit musste.

Die FF Algund möchte sich hiermit bei den Carabinieri und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit in dieser hektischen Zeit bedanken.



# Pfarrchor Algund

## Wir glauben daher singen wir!

Am letzten Sonntag im November, zu Christkönig, wird auch der sogenannte Cäcilien Sonntag begangen, der Tag der Kirchenmusik. Gelegenheit für den Pfarrchor, von seiner Tätigkeit zu berichten. Singen ist die natürlichste und ursprünglichste Form der Musik. Die Musik gehört zur Natur des Menschen, so wie das Sprechen, das Lachen, das Weinen. Sie ist unmittelbarer Ausdruck eines Gefühlszustandes. Die Kirchenmusik ist ein wichtiger Bestandteil in der Liturgie. Durch sie haben wir die Möglichkeit die Botschaft des Wortes zu vertiefen und zu verstärken, denn die Musik berührt den Menschen, sie bringt Gefühle zum Ausdruck und kann Emotionen auslösen. Sie ist Ausdruck des Zweifels und der Hoffnung, der Trauer und der Freude, Ausdruck des Glaubens.

Der Pfarrchor Algund besteht aus 40 Sängerinnen und Sängern. Ein bunt gemischter Haufen, von jung bis alt, den eines verbindet: die Freude am Singen. Mit dabei auch die Orchestermmitglieder, die bei Bedarf dazukommen. Für den Pfarrchor Algund ist es ein großer Vorteil, ein eigenes Pfarrorchester zu haben, da dadurch das Repertoire erweitert wird und gerade die Gottesdienste an den Festtagen musikalisch besonders feierlich gestaltet werden können. Geleitet wird der Chor von Roland Moosmair aus St. Leonhard / Passeier. Das Repertoire stammt aus verschiedenen Zeitepochen, wobei die Werke a capella vorgetragen werden oder mit Orgel- und Orchesterbegleitung.

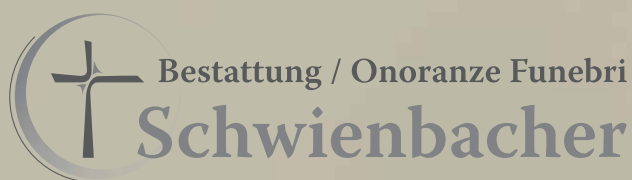
Carlo Benzi, der Organist von Algund, begleitet und unterstützt den Chor an der Orgel.

Im Laufe eines Kirchenjahres kommt der Chor ca. 30 Mal zum Einsatz, die meisten Einsätze fallen auf große kirchliche Festtage, wie Ostern und Weihnachten.

Zum Einstudieren des Programms treffen sich die Sänger/innen jeden Donnerstag von Mitte September bis Juni zur Chorproube, gegebenenfalls mit dem Orchester zusammen.

Um neue Impulse zu setzen, hat es sich der Chor zum Ziel gesetzt, neben der Mitgestaltung von Gottesdiensten, zusätzlich andere liturgische Feier zu gestalten, so z.B. 2009 die Lichtfeier im Kloster Maria Steinach oder 2010 eine Wortgottesfeier. Für den Mai 2013 wird der Chor zusammen mit dem Kirchenchor von Marling eine Maiandacht im Kloster Steinach musikalisch gestalten. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz; denn jedes Jahr steht ein Chorausflug an, abwechselnd ein oder zwei Tage. Der letzte Ausflug führte uns nach Triest und Grado.

Wer Lust hat bei uns im Pfarrchor mitzusingen oder wer neugierig geworden ist und in den Chor hineinschnuppern möchte, kann sich jederzeit bei Obfrau Lisi Mayrhofer: Tel. 0473 238027, oder bei einem Chormitglied melden.



**... wir können Ihnen den Schmerz nicht nehmen,  
aber wir können Sie ein Stück begleiten.**

*Durch unsere langjährige Erfahrung begleiten und organisieren wir  
individuell und würdevoll den Abschied Ihres Lieben.*

**Sie erreichen uns Tag und Nacht - Tel. 349 40 75 188**

# Öffentliche Bibliothek

## Abschluss Sommerleserpreis 2012

In diesem Sommer haben 100 Schüler im Rahmen des von der öffentlichen Bibliothek organisierten Sommerleserpreises insgesamt 1.500 Bücher gelesen – eine stolze Bilanz!

Und alle erhielten am Tag der Bibliotheken, am 20. Oktober, ein farbenfrohes T-Shirt mit einem Logo, das ihr Interesse an Büchern ausdrückt. Die besonders Fleißigen durften sogar am Abenteuer „Rafting auf der Etsch“ teilnehmen. Die Begeisterung war groß, war es doch für alle Kinder eine gänzlich neue Erfahrung.



Walat, Natalie...



... und Sophie genießen die Fahrt im Raftingboot.

## Audit bestanden

Ende August hat die öffentliche Bibliothek bereits zum 3. Mal das sogenannte „Audit“, eine vom Amt für Bibliotheken und Lesen organisierte Qualitätskontrolle, bestanden, was nur wenige ehrenamtlich geführte Bibliotheken bisher geschafft haben. Bei dieser Kontrolle gilt es, 45 vorgeschriebene Standards zu erfüllen, wofür Punkte berechnet werden. Die beiden Auditorinnen hoben bei unserer Bibliothek besonders die kontinuierlichen Öffnungszeiten – ohne Schließtage – sowie die zahlreichen Veranstaltungen für alle Altersgruppen hervor.



Spannung beim Märchenquiz

## Buchvorstellung



Der Algunder Autor Dr. Erik Platzer stellte sein 2011 erschienenes Buch „Andreas Hellrigl. Der Pionier der Südtiroler Gastronomie“ vor.

Wohl jeder, der zu dieser Veranstaltung gekommen war, staunte über die unglaubliche Karriere eines armen Südtiroler Bergbauernbubs.

Andreas Hellrigl, ein uneheliches Kind, musste schon mit 8 Jahren als Knecht und später als „Almhirt“ arbeiten und litt oft Hunger. Dass er die Südtiroler Küche international bekannt machte und in Meran ein Gourmetlokal eröffnete, in dem sich prominente Gäste bekochen ließen, sind nur einige seiner großartigen Leistungen. Auf dem Gipfel seiner Karriere gelang es ihm, mit seinem Restaurant „Palio“ in New York als Gastronom Fuß zu fassen und zum „Koch des Jahres der USA“ gewählt zu werden.

Das Buch kann in der Bibliothek entlehnt werden.



Dr. Erik Platzer

# Bildungsausschuss Algund

## Vortrag Waalwege und Wachstumsgesellschaft

Im Oktober organisierte der Bildungsausschuss Algund einen Vortrag mit Dieter Kramer: Waalwege und Wachstumsgesellschaft. Kulturelle Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung.

Das Erdklima droht sich zu verändern, Wachstum kann nicht unendlich sein, Ressourcen sind begrenzt. Überall wird darüber nachgedacht, welche Konsequenzen gezogen werden müssen. Eine Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages setzt sich mit dem Thema „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ auseinander und fragt, wie ökonomischer, sozialer und ökologischer Wohlstand sowie gesellschaftlicher Zusammenhalt und Nachhaltigkeit gesichert werden können. Tirol und die Alpenländer insgesamt sind seit Jahrhunderten eine Region, in der Gemeinnutzen (Allmenden) eine Selbstverständlichkeit sind. Inzwischen hat die Nobelpreisträgerin Elinor Ostrom belegt, wie wichtig solche Gemeinnutzen auch in der Gegenwart sind. Zeitgemäße Formen der Verwaltung von Gemeinnutzen können sogar hilfreich sein, die Wachstumskrise zu überwinden.

Auch „soziales Kapital“ ist ein Gemeinnutzen. Dass sie immer auch mit Hilfe von kulturellen Dimensionen abgesichert wurden, zeigt uns die Kulturgeschichte.



Univ.-Prof. Dr. Dieter Kramer mit Vizebürgermeister Martin Geier

## Benefizausstellung „Bäume helfen Bäumen“

Die Künstlerin Trude Salturari Oberegger stellte ihre Bilder vom Mittwoch, 7. bis Donnerstag, 15. November 2012 in der Anna-Thalguter-Stube aus.

Der gesamte Erlös der Ausstellung geht an das Aufforstungsprojekt von Galsan Tschinag in der Mongolei. Galsan Tschinag wurde Anfang der vierziger Jahre als Sohn einer Nomadenfamilie im Altai geboren. Von 1962 bis 1968 studierte er Germanistik in Leipzig. Nach seiner Rückkehr lehrte er Deutsch an der Universität in Ulan Bator. Seit 1991 ist er freier Schriftsteller, der seine Erzählungen, Gedichte und Romane vorwiegend in deutscher Sprache schreibt. Die Beziehung zu seinem 4000 Menschen umfassenden Volk beschreibt Tschinag als ein kontinuierliches Geben und Nehmen. Die Geschichten aus seinen Büchern sind die Geschichten des Volkes. Das Honorar für seine zahlreichen Lesereisen verwendet er, um die Menschen in seinem Volk finanziell zu unterstützen. Ohne seine Erlaubnis darf niemand zum Arzt gehen, vorher muss sich die betreffende Person von dem Schamanen untersuchen lassen. Neunzig Prozent dieser Krankheiten, so Tschinag, können von ihm selbst geheilt werden.



In der schweren Zeit des  
Abschiednehmens  
ist Bestattung Theiner Ihr  
erfahrener, einfühlsamer Begleiter.

Wir helfen weiter:  
Erledigung aller Formalitäten  
Gestaltung und Druck von Todesanzeige, Partezettel, Sterbebild  
Sinnvolle Texte, passende Bildmotive  
Erd- und Feuerbestattung ° Särge, Urnen ° Überführungen  
Zuverlässige Soforthilfe  
Tag und Nacht erreichbar

 Bestattungsdienst  
**THEINER**

Meran, Pfarrgasse 39  
Tel. 0473 233 320 - Fax: 0473 230 515  
info@bestattungtheiner.com - www.bestattungtheiner.com



# Algunder Musikkapelle

## Beeindruckendes Finale

Mit einem beeindruckenden Festabend und einem Konzert mit mehreren kleinen Spielgruppen hat die Algunder Musikkapelle am 14. September ihr offizielles Jubiläumsprogramm abgeschlossen. Viel Applaus gab es auch für die neue Vereinschronik.

Nach dem Dreikönigskonzert am 6. Jänner, dem Solistenkonzert am Ostersonntag, dem Kirchenkonzert am Pfingstmontag und dem Konzert mit den „Mnozil Brass“ war der Festabend der abschließende Höhepunkt der Feiern zum 175-jährigen Bestehen der Kapelle. „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, dieses Jahr nicht mit einem großen mehrtägigen Fest zu feiern, sondern mit einer ganzen Reihe von musikalischen Höhepunkten. Wir wollten damit das in den Vordergrund stellen, was die Algunder Musikkapelle in den 175 Jahren ihres Bestehens am meisten geprägt hat: die Musik“, unterstrich Obmann Andreas Theiner in seiner Begrüßung.

Den musikalischen Schwerpunkt des Abends bildeten mehrere kleinere Spielgruppen mit Mitgliedern der „Algunder“: Eine Kostprobe ihres Könnens gaben das Blechbläserquintett mit fünf jungen Musikanten, das bekannte und vielfach preisgekrönte Klarinetten-Quartett „Alkatraz“ sowie zwei größere Ensembles mit dem tiefen Blechregister und den Klarinetten. Die gesamte Algunder Musikkapelle ergänzte das Programm mit mehreren Märschen und Polkas. Durch den Abend führte Konzertsprecher Manfred Innerhofer.

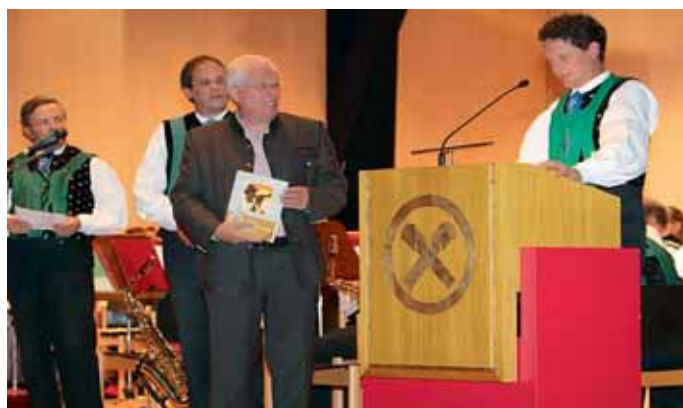
Den zweiten Scherpunkt des Abend bildete die Vorstellung der neuen Vereinschronik, die Obmann-Stellvertreter Bernhard Christanell verfasst hat. Fast auf den Tag genau 25 Jahre zuvor hatte Matthias Kiem jun., Stickler, anlässlich des Festaktes zur 150-Jahr-Feier seine Vereinschronik vorgestellt. Christanell hat die bestehende Chronik der ersten 150 Jahre zusammengefasst und um die Ereignisse und Entwicklungen der vergangenen 25 Jahre ergänzt. „Gut zwei Drittel der aktuellen Mitglieder waren 1987 noch nicht bei der Kapelle, rund die Hälfte war damals noch gar nicht geboren. Wir fanden, dass dies Grund genug ist, etwas Neues zu schaffen“, erklärte Christanell bei der Vorstellung der Chronik.

Das Ergebnis der mühevollen Kleinarbeit ist ein Buch mit 160 Seiten und 157 Bildern, das in Zukunft bei allen Konzerten der „Algunder“ erhältlich sein wird.

## Höchstnote für Christian Laimer

Die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle haben allen Grund, auf ihren Kapellmeister Christian Laimer stolz zu sein: Er hat am Samstag, 13. Oktober das Masterstudium in Bläserchesterleitung am Mozarteum in Salzburg mit der Höchstnote mit Auszeichnung abgeschlossen.

Zwei Jahre lang hatte sich Christian Laimer in Salzburg intensiv mit Meisterwerken des originalen Repertoires sowie Transkriptionen aus Orchesterwerken und Oper beschäftigt. Das Masterstudium für Bläserchesterleitung wird seit 2008 am Mozarteum in Salzburg angeboten, jedes Jahr schließen nur bis zu drei Absolventen das Studium ab. Für seine Masterarbeit hatte sich Laimer etwas ganz Besonderes vorgenommen: Er schrieb die Oper „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni komplett für Bläserchester um. Zum Abschluss des Studiums dirigierte Laimer bei einem Absolventenkonzert in Salzburg die Bläserphilharmonie des Mozarteums Salzburg und führte dabei unter anderem auch eine Arie aus der Oper auf. Die Prüfungskommission belohnte Laimers Mühen und seine hervorragende Leistung mit der Höchstnote „1 mit Auszeichnung“.



Konzertsprecher Manfred Innerhofer, Buchautor Bernhard Christanell, Raika-Vizeobmann Michael Karl Mayrhofer und Obmann Andreas Theiner bei der feierlichen Übergabe der neuen Vereinschronik.

Ein besonderes Kleinod ist die beigelegte CD mit Live-Aufnahmen der Algunder Musikkapelle aus den vergangenen 50 Jahren. In den Grußworten gratulierten einige Ehrengäste der Kapelle zu ihrem Jubiläum und ermunterten die Musikanten, auch in Zukunft so weiterzumachen und die musikalische Qualität weiterhin in den Mittelpunkt zu stellen.

Bürgermeister Ulrich Gamper bezeichnete „seine“ Musikkapelle als „herausragendes Aushängeschild unserer Gemeinde und wertvolles Kapital, das auch in Zukunft gepflegt gehört“. Verbandsobmann Pepi Fauster hob besonders die Konstanz der Kapelle hervor. „Ihr wart über viele Jahre der mit Abstand leistungsstärkste Klangkörper unseres Landes und zählt auch heute noch zur absoluten Spitzenklasse. Zu diesem Durchhaltevermögen kann man der Algunder Musikkapelle nur gratulieren“, betonte Fauster.

Stephan Gutweniger, der Hauptmann der Algunder Schützenkompanie, überreichte Obmann Andreas Theiner eine handgemalte Festscheibe, auf welche viele der Musikantinnen und Musikanten im Laufe des Jahres einen Schuss abgefeuert hatten. Auch Gutweniger hob die Bedeutung der Kapelle für das Dorfleben hervor: „Ihr begeistert nicht nur mit euren Konzerten unzählige Zuhörer, sondern tragt auch wesentlich dazu bei, dass wir viele Feiern unserer Dorfgemeinschaft so festlich gestalten können. Dafür ein aufrichtiges Vergelt's Gott!“

Beim Konzert vor Ort waren auch mehrere Mitglieder der Algunder Musikkapelle, die ihrem „Moaschter“ die Daumen drückten. Obmann Andreas Theiner freute sich nach der Bekanntgabe des Ergebnisses über den Erfolg von Christian Laimer: „Wir von der Algunder Musikkapelle sind sehr stolz auf unseren Kapellmeister Christian und freuen uns von ganzem Herzen mit ihm. Mit einer solch grandiosen Leistung im Rücken werden wir uns gemeinsam mit ihm in den kommenden Wochen sehr gerne auf unser traditionelles Dreikönigskonzert vorbereiten.“



In gewohnt souveräner Manier dirigierte Christian Laimer in Salzburg die Bläserphilharmonie des Mozarteums Salzburg.

## Spitzenergebnis für „Alklatras“

Drei Klarinetistinnen der Algunder Musikkapelle haben beim Bundesfinale des Wettbewerbs „Spiel in kleinen Gruppen“ des Österreichischen Blasmusikverbandes für Furore gesorgt. Andrea Götsch, Deborah Walzl und Magdalena Gamper erreichten – gemeinsam mit der Lanenerin Katrin Rabensteiner – sensationelle 95,8 von 100 möglichen Punkten und waren damit unter den besten Ensembles aus allen neun österreichischen Bundesländern und Südtirol.

Mit dieser Punktezahl übertrafen die drei Jungmusikantinnen sogar noch ihr Ergebnis aus dem Jahr 2010, als sie beim Bundesfinale in Tulln auf 94 Punkte kamen. Die Algunder Musikkapelle freut sich über das hervorragende Ergebnis und wünscht Andrea, Deborah und Magdalena weiterhin viel Freude an der Musik.



## Vorbereitungen für Dreikönig laufen

Die Algunder Musikkapelle hat mit dem Erntedankkonzert zwar die Konzertsaison und damit auch das Jubiläumsjahr 2012 abgeschlossen, Pause ist den Musikantinnen und Musikanten aber keine vergönnt. Die Vorbereitungen für das 65. Dreikönigskonzert, das am 6. Jänner im Kursaal von Meran, sind in vollem Gange.

Am 10. und 11. November haben sich die „Algunder“ heuer mit einem Bläserseminar besonders intensiv auf den Jahreshöhepunkt am Dreikönigstag vorbereitet.

Das endgültige Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber schon die Namen einiger Komponisten verspricht musikalische Leckerbissen am laufenden Band: Zur Aufführung kommen unter anderem Werke von Giuseppe Verdi, Thomas Doss, Johan de Meij und Philip Sparke. Karten für das Dreikönigskonzert sind voraussichtlich ab Freitag, 28. Dezember im Tourismusbüro erhältlich.



Aktuelle Informationen zum Programm gibt es dann frühzeitig unter [www.diealgunder.com](http://www.diealgunder.com) oder [www.facebook.com/diealgunder](https://www.facebook.com/diealgunder).

# Algunder Jugendkapelle

## Musikcamp im Kalmthal

Am 30. Juli war es endlich wieder soweit: Die Algunder Jugendkapelle startete für vier Tage auf die Rappenhöfe in Kalmthal, um gemeinsam zu musizieren. Die 27 jungen Musikanten nutzten täglich etwa vier Stunden, um gemeinsam oder nach Instrumenten getrennt, neue Stücke einzustudieren. Als Lehrer dienten dabei 13 Mitglieder der Algunder Musikkapelle. Damit der Spaß nicht zu kurz kam, standen der tägliche Morgensport sowie verschiedene Spiele auf dem Programm.

Ein besonderes Ereignis war der Geburtstag von Magdalena Prantl, welche von den älteren Musikanten mit einem sanften „Happy Birthday-Standl“ aufgeweckt wurde.

Am letzten Tag waren alle Eltern, Freunde und Bekannte der Kinder zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Diese Gelegenheit nutzte die Jugendkapelle, um ihre neu einstudierten Stücke vorzuspielen.

Ein besonderer Dank gilt dem Jugendleiter Hannes Schmider, der die gesamte Organisation der Woche inne hatte. Ein weiteres Dankeschön geht an die Köchinnen, die täglich für das leibliche Wohl der Kinder und Lehrer gesorgt haben. Schlussendlich auch ein Vergelt's Gott an Alexandra Brunner, die mit viel Engagement für die Leitung der Woche verantwortlich war.

Und an dieser Stelle sei auch ein ganz großes Dankeschön der gesamten Familie Gamper ausgesprochen, die seit 2004 die Rappenhöfe der Algunder Jugendkapelle zur Verfügung stellt. Vielen Dank dafür!



# Eine-Welt-Gruppe Algund

## Erntedanksonntag

Ein Betrag von 3.392,00 Euro wurden am Erntedanksonntag 2012 von den Algundern und Gästen als sichtbares Zeichen des Dankes für die vielen Geschenke im Alltag gespendet. Die Hälfte wurde als Soforthilfe für die von der Dürre in der Region „Horn von Afrika“ heimgesuchten Menschen verwendet. 12 Millionen Menschen sind infolge schwerster Dürre von Nahrungsmittelknappheit bedroht. Da eine Tasse Hirsebrei dort 0,08 Cent kostet, konnten 21.200 Tassen verteilt werden. Die zweite Hälfte wurde für Langzeitmaßnahmen verwendet. 565 m Wasserleitung konnten gelegt werden, da in Afrika mit 3 Euro ein Meter Wasserleitung gebaut werden kann. Die Caritas Bozen, über die wir die Spenden weitergeleitet haben schreibt: Herzlichen Dank für Eure Spende! Eure Gabe zeigt den Betroffenen, dass sie in der Not nicht allein sind. 100% Eures Beitrages kommt den Menschen am Horn von Afrika zugute, um neue Hoffnung zu schenken“.

Die Not ist überall groß. Missionar Adolf Pöll aus Passeier hat uns um Hilfe gebeten. Er war für einen Kurzurlaub daheim und ist nun wieder in Afrika. Er hat uns von seiner Aufgabe, eine neue Missionsstation aufzubauen, erzählt. Sein zukünftiges Aufgabengebiet liegt im Südosten von Kenia, am indischen Ozean, ungefähr 70 km nördlich von Malindi. In dieser Gegend haben sich in den letzten Jahren Hunderte von Familien aller möglichen Stamm-Gruppierungen niedergelassen. Die meisten sind Zuwanderer vom Innern des Landes, die „daheim“ nicht genügend

Ackerland besaßen oder durch politische Unruhen von daheim fort mussten. Für die dort lebenden Neusiedler gibt es kaum etwas. Die Aufgabe des Missionars ist es diesen Menschen Hoffnung zu bringen. Hoffnung durch Hilfe für die Behandlung von Krankheiten und Hoffnung durch die frohe Botschaft Jesu. Dazu braucht es: trinkbares Wasser, Kindergarten, Schulen, einen Raum für Gottesdienste, ein kleines Gesundheitszentrum, ein Dach über dem Kopf des Missionars und vieles mehr. Missionar Pöll möchte mit dieser großen Aufgabe im Jänner 2013 beginnen. So haben wir auch heuer wieder alle eingeladen, als sichtbares Zeichen unserer Dankbarkeit eine entsprechende Spende für dieses Projekt zu geben.

Spenden für dieses Projekt können auch weiterhin auf das Konto Eine-Welt-Gruppe Algund bei der Raiffeisenkasse Algund IBAN: IT 30 G 08112 58460 000300500313 eingezahlt werden.

Allen Helfern im Voraus ein aufrichtiges Vergelt's Gott im Namen derer, denen es nicht gut geht.

„Ich wünsche mir und uns allen,  
dass unsere Vision,  
in Einer Welt zu wohnen,  
in der alle Menschen gut leben,  
eines Tages wahr werden kann“.

(Silvia von Pretz, Geschäftsführerin der OEWS)



Pfarrer Harald Kössler und Missionar Adolf Pöll

# Volkstanzgruppe Algund

Nach der Sommerpause hat die Algunder Volkstanzgruppe ihre Probenarbeit wieder aufgenommen und schon ein paar neue Gesichter begrüßen dürfen. Die letzte Zeit war geprägt von der Vorbereitung auf einen der Jahreshöhepunkte, den *Roafanz* beim Erntedankfest. Der Auftritt nach der Erntedankmesse ist auch heuer wieder gut gelungen und hat Tänzern und Publikum Freude bereitet. Nach diesem Auftritt auf dem Algunder Kirchplatz wird aber weitergeprobt – diese Zeit wird dafür genutzt neue Tänze einzustudieren oder Altbekanntes wieder aufzufrischen. Auch die eine oder andere besondere Probe steht auf dem Programm: einmal nur Walzer, dann wieder ein Disco-Fox-Abend und außerdem, wie auch schon im letzten Jahr, eine Probe, die besonders für die ehemaligen Algunder Volkstänzer gedacht ist.

Falls du gerne mit uns proben, auftreten und auf feiern möchtest, melde dich einfach bei unserer Obfrau unter [m-th.pfoesti@gmx.net](mailto:m-th.pfoesti@gmx.net) oder 340 2568323.



„Roafanz“ 2012

## Bauernjugend Algund

Bereits letztes Jahr entschied sich die Bauernjugend Algund anstelle des üblichen Wanderausfluges für einen Tag voller Action und Adrenalin. Da das Rafting 2011 sehr großen Anklang fand, wollten wir auch heuer wieder etwas Ähnliches unternehmen. So starteten wir am Samstag, den 25. August mit einer Gruppe von 15 Leuten nach Nals, wo wir bei der neuen Weinkellerei unseren ersten Stopp einlegten. Der Kellermeister persönlich führte uns durch die Räumlichkeiten, und anschließend verkosteten wir zusammen einige der Weine. Feste Nahrung gab es schließlich im Gasthaus Jäger in Sirmian, von wo aus wir dann zum eigentlichen Highlight unseres Ausfluges übergingen: zum Paintball spielen im neuen Paintball Feld „Gotcha“ in Bozen. Die Beschreibung dieses „Sportes“ liest sich harmlos: Als Paintball bezeichnet man ein Spiel, bei dem zwei mit Farbmarkierungswaffen ausgestattete Teams im sportlichen Wettkampf gegeneinander antreten. Ziel des Spiels ist es – je nach Spielart - die „Eroberung“ der gegnerischen Fahne oder das „Markieren“ sämtlicher gegnerischen Spieler. Nach dem Erklären der Regeln, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und spielten so gegeneinander. Unsere Reaktion wurde dabei auf die Probe gestellt, und wir kamen auch zur Erkenntnis, das Teamfähigkeit und Taktik in diesem Spiel sehr gefragt sind. Neben den kleinen blauen Flecken, kam der Spass aber auf keinen Fall zu kurz. Beim Heim fahren waren wir uns alle sicher, diesen Ausflug nicht mehr so schnell zu vergessen.



Sage

## Sagenhaftes Algund

### Die weisenden Tauben

Unmittelbar unter dem Schloß Tirol liegt die Brunburg oder Brunnenburg, in welche sogar von ersterem ein unterirdischer Gang hinabführt. Es war in ihr zur Zeit der Grafen und Herzoge von Tirol und Meran die fürstliche Landeskanzlei. Einst bewohnte die Herzogin Adelheid von Meran die Brunburg, eine Dame, die sehr fromm war und schon lange den Wunsch in sich nährte, ein Nonnenkloster zu gründen, nur über dessen Stelle war sie noch unschlüssig. Einst schaute sie aus dem großen Bogenfenster des Schlosses, als sie zwei weiße Tauben erblickte, welche die Herzogin umflogen; dies fiel ihr auf, und sie sprach: „Wo diese Tauben sich niederlassen, dahin will ich mein Kloster bauen.“ Die Tauben flogen nun gegen Steinach bei Algund herab nach einem Walde, in welchem eine Einsiedlerin lebte. Dorthin ließ nun die Herzogin Adelheid das Frauenkloster erbauen, unter der Ordensregel des heiligen Dominikus.

Einstmals sollen im Dominikanerkloster alle Nonnen erschlagen worden sein, und zwar während des Engadiner Krieges, bis auf eine, der es gelang, sich in dem Glockenstuhl zu verbergen. Zu Kaiser Josephs Zeit wurde dieses Kloster mit andern völlig aufgehoben und ist nunmehr als solches verödet.



aus „Deutsche Alpensagen“, gesammelt und herausgegeben von Johann Nepomuk Ritter von Alphenburg, Wien 1861, Nr. 259.  
Wiederentdeckt von Andreas Raffener

# Katholischer Familienverband

## Aktion „Sportplatz für alle offen“ sehr gefragt Der neue Kunstrasenplatz ist eine Super-Investition

Der Katholische Familienverband Südtirol – Zweigstelle Algend hat in Zusammenarbeit mit dem Amateursportclub Algend und der Gemeinde Algend auch diesen Sommer die Veranstaltung „Sportplatz für alle offen“ angeboten und sehr großen Zuspruch erfahren. Vom 19. Juni bis 31. Juli war der Sportplatz jeden Dienstag und Freitag für Kinder und Jugendliche offen. Wesentlich mehr Kinder als in den letzten Jahren nutzen die Abendstunden, um gemeinsam Fußball zu spielen, zu sporteln oder sich einfach nur auszutoben. Oft mussten drei Mannschaften gemacht werden, da sonst zu viele Spieler auf dem Feld waren. Die Kinder waren mit großem Eifer beim Spielen und manchmal endete die Partie erst als es schon dunkel war. Der neue Kunstrasenplatz wirkt wie ein Anziehungspunkt und ist bestens geeignet für diese Aktivitäten. Er ist sicher eine sehr gute Investition und dem Sportclub und der Gemeinde gebührt Dank und Anerken-

nung für ihre Bemühungen. Wesentlich zum Gelingen für diese Aktion hat auch Franz Raffl mit seiner engagierten Betreuung beigetragen. Zum Abschluss dieser Aktion wurde wieder von allen Beteiligten der Wunsch geäußert, dass auch im Sommer 2013 der Sportplatz geöffnet wird.



## Sommerkindergarten Algend

Wie bereits in den letzten Jahren fand auch heuer wieder der bereits fast zur Tradition gewordene Sommerkindergarten in Algend statt. Dank der großen Unterstützung der Gemeinde Algend, konnte der Katholische Familienverband heuer erstmals eine Sommerbetreuung im Ausmaß von sechs Wochen anbieten. Um dem großen Andrang, sowie den Wünschen der Eltern und Kinder entgegenzukommen, wurden in diesem Jahr zeitweise sogar zwei Gruppen gleichzeitig geöffnet, was die Verlegung des Sommerkindergartens in den Kindergarten von Algend zur Folge hatte.

Im Laufe verschiedener Themenwochen wie der „kunterbunten Musikkiste“, der „Bastel- und Malwoche“ und der „Natur-Pur Woche“, konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und bei Spiel und Spaß neue Freundschaften knüpfen.

Der schattige Garten ermöglichte es den Kindern außerdem viel Zeit im Freien zu verbringen und dort gemeinsam zu Mittag zu Essen. Weiters wurde in diesen Wochen viel gebastelt, gespielt und gelacht und einige lustige Gruppen- und Gemeinschaftsspiele angeboten. Die Wochen vergingen wie im Flug, sowohl für die bis zu 43 Kinder, als auch für die sieben „Tanten“ (pro Gruppe 3 Betreuer) und alle denken gerne an die schöne Zeit zurück.



# „'s gmiatliche Algunder Adventsmarkt“ mit Eislaufplatz

## *Il mercatino di Natale di Lagundo con pista di pattinaggio*

**Jedes Wochenende vom 1. Dezember 2012 bis 6. Jänner 2013**

**Ogni fine settimana dal 1° dicembre 2012 al 6 gennaio 2013**

**Öffnungszeiten des Adventsmarkts: samstags ab 16.00 Uhr und sonntags ab 10.30 Uhr**

**Orari di apertura: sabato dalle ore 16.00, domenica dalle ore 10.30**

**Öffnungszeiten des Eislaufplatzes: jeden Nachmittag**

**La pista di pattinaggio sarà aperta ogni pomeriggio**

Auch heuer organisiert Algund Aktiv in Zusammenarbeit mit Vereinen und Kaufleuten von Algund wieder „'s gmiatliche Algunder Adventsmarkt“. Heuer ist es zudem gelungen, den Adventsmarkt und den Eislaufplatz zusammen zu legen und zwar werden beide auf dem Hans-Gamper-Platz aufgebaut.

Da die Anmietung des Eislaufplatzes sehr teuer ist und der Eislaufplatz besonders von Kindern und Familien sehr gut angenommen wird, hat der Gemeinderat von Algund beschlossen, einen Eislaufplatz anzukaufen. Der Ankauf wird auch aufgrund einer großzügigen Spende der Raiffeisenkasse Algund möglich. Daher ein großes DANKE an die Raiffeisenkasse Algund.

Der Adventsmarkt präsentiert sich heuer nicht nur an einem neuen Ort – dem Hans-Gamper-Platz – sondern auch mit einem neuen Konzept: Die Verkaufsstände wurden auf vier reduziert, es gibt einen kleinen Gastrostand, dessen Betreiber auch für den Eislaufplatz zuständig ist und einen größeren Gastrostand, der jedes Wochenende von einem anderen Algunder Verein betreut wird: Die Sektion Floorball des Sportclubs übernimmt den Gastrostand am ersten Wochenende (1. und 2. Dezember) und wird auch gebratene Kastanien anbieten. Am zweiten Wochenende (8. und 9. Dezember) werden die Bäuerinnen den Gastrostand betreuen und als Attraktion Muas kochen. Das darauffolgende Wochenende (15. und 16. Dezember) wird die Musikkapelle Algund nicht nur für Speis und Trank sorgen, sondern auch für weihnachtliche Musik mit verschiedenen Bläsergruppen. Das Wochenende vom 22. und 23. Dezember werden die Schützen neben Glühwein und anderen Getränken auch Gulasch-, Gerst- und Kuttelsuppe anbieten und einen Schießstand aufbauen wird, wo Besucherinnen und Besucher einen Weihnachtsschinken als Preis gewinnen können. Für die letzten zwei Wochenenden (29. und 30. Dezember und 5. und 6. Jänner) ist bisher der Gastrostand noch nicht vergeben. Interessierte können sich beim Präsidenten von Algund Aktiv, Joachim Tauber, oder im Thalgutnerhaus bei Klaudia Resch melden.

Der Adventsmarkt richtet sich hauptsächlich an die Algunderinnen und Algunder und an all jene, die nicht den großen Trubel suchen, sondern Geselligkeit und Weihnachtsstimmung. So wird auch heuer wieder sehr viel Wert auf weihnachtliche Dekoration, traditionelle Leckereien und hausgemachte Spezialitäten gelegt.

Anche quest'anno Algund Aktiv, insieme a diverse associazioni e ai commercianti di Lagundo, organizza il Mercatino di Natale di Lagundo. Quest'anno si è anche riusciti a riunire il Mercatino e la pista di pattinaggio, situati entrambi nella Piazza Hans Gamper in pieno centro.

Dato che la pista di pattinaggio è molto apprezzata dai bambini e dalle famiglie di Lagundo ma il suo noleggio presentava un costo piuttosto elevato, il Consiglio Comunale ha deciso di acquistare una propria pista di pattinaggio. La decisione è stata possibile anche grazie ad un cospicuo contributo della Cassa Raiffeisen di Lagundo, alla quale va un sentito ringraziamento.

Quest'anno il Mercatino di Natale, oltre a presentarsi in una nuova collocazione, è stato anche ripensato nel suo concetto: le bancarelle di merci sono state ridotte a quattro e ci saranno due bancarelle gastronomiche – una piccola con un gestore che si occupa anche della pista di pattinaggio ed una grande che sarà gestita a turno da diverse associazioni: il primo fine settimana (1° e 2 dicembre) sarà il turno della sezione Floorball dell'Associazione sportiva che offrirà anche le castagne, seguiranno le contadine (8 e 9 dicembre) che mostreranno la preparazione del "Muas". Il 15 e 16 dicembre vi aspetterà la Banda Musicale di Lagundo con cibo, bevande e musica natalizia e il 22 e 23 dicembre sarà il turno degli Schützen, i quali prepareranno minestra di gulasch, zuppa d'orzo e trippa. Costruiranno anche un poligono di tiro con la possibilità di aggiudicarsi come premio un prosciutto natalizio.

Per gli ultimi due fine settimana la bancarella gastronomica è ancora disponibile. Le associazioni interessate sono pregate di rivolgersi al Presidente di Algund Aktiv, Joachim Tauber, o a Klaudia Resch della Casa della Cultura.

Il Mercatino di Natale vuole essere soprattutto un luogo d'incontro per chi vive a Lagundo, ma è anche il posto giusto per chi non cerca il trambusto e vuole godersi la magia del Natale in un'atmosfera conviviale. In primo piano ci saranno le decorazioni natalizie, i piatti tradizionali genuini e le specialità tipiche fatte in casa.



# Floorball

## Ein Algunder in der Nationalmannschaft

Italien - mit dem Algunder Alex Ungericht als Teamspieler- verpasste Anfang September nur haarscharf die Qualifikation für die U19 - Weltmeisterschaften 2013 in Deutschland.

In Ciampino (RM) spielte Italien zunächst in einer Vierergruppe gegen Belgien, die Niederlande und Österreich. Im Auftaktspiel gegen Belgien setzte es eine knappe, wenn auch erwartete 1:3 Niederlage gegen den Gruppenfavoriten. Im zweiten Spiel gegen den Underdog aus den Niederlanden reichte es nur für ein 2:2. Gegen Österreich gewann die italienische Truppe überraschend klar mit 5:2 und qualifizierte sich somit als Gruppenzweiter für das Halbfinale.

Dort wartete der Sieger der Gruppe A und Topfavorit für die Qualifikation Spanien. In einem knappen und packenden Spiel behielt Italien sensationell mit 5:4 die Oberhand.

Im Finale am Sonntag wartete mit Slowenien, die Belgien im Halbfinale überraschend klar schlugen, ein weiterer starker Konkurrent. Vor mehr als 270 begeisterten Zuschauern - neuer Rekord für ein Floorballspiel in Italien - unterlag Italien denkbar knapp mit 0:1 und verpasste somit die sensationelle Qualifikation.

Der ASC Algund Raiffeisen beglückwünscht Alexander Ungericht und das komplette italienische Team zu dieser tollen Leistung. Wir bedanken uns bei der Raiffeisenkasse Algund, die unsere Athleten bei diesem Turnier großzügig unterstützt hat.



Alexander Ungericht im Trikot der U19 Nationalmannschaft

## Czech Open

Am frühen Morgen des 15. August trat die siebzehnköpfige Algunder Truppe erstmals die Reise zur Czech Open nach Prag an, die in diesem Jahr zum bereits 20. Mal ausgetragen wurde. Insgesamt trafen sich 256 Mannschaften aus 17 Ländern zum größten Floorballturnier der Welt.

Mit einigen müden Gesichtern ging es nach der ersten Nacht auf zum Gruppenspiel gegen das tschechische Team aus Opava, welches den jungen Algundern nicht den Hauch einer Chance ließ. Besonders den Verteidigern und unserem Torwart wurden dabei die Grenzen aufgezeigt.

In der nächsten Partie hat sich das Bild kaum geändert. Auch der übermächtige Gegner Sparta Prag (1. Liga) zeigte, warum die tschechischen Floorballmannschaften zu den weltweit Besten gehören: Die Algunder mussten einen Ball nach dem anderen aus ihrem Tornetz holen und die Tschechen dominierten das Spiel nach Belieben. Trotzdem gab es im Algunder Offensivspiel einige kleine Lichtblicke, oftmals ausgelöst von geglückten Alleingängen unserer Verteidiger. Gegen den gnädig agierenden finnischen Gegner aus Soittorasja konnten die Algunder versuchen auch im Spiel nach vorne Geleitetes einzubringen. Dies führte auch zu guten Torchancen unserer Stürmer und zum ersten Torerfolg von Markus Ladurner (Vorarbeit durch F. Winterholer), welcher stürmisch bejubelt wurde. So wurde der Spielball auch sofort von den Algundern als Andenken an das einzige geschossene Tor bei den Czech Open mit nach Hause genommen.

Auch im ersten Spiel und letzten Spiel der K.O.-Runde konnte man keinen Sieg mitnehmen, auch sah man im Defensivspiel, besonders im Unterzahlspiel, schon starke Verbesserungen. Im offensiven Bereich sah man deutliche Steigerungen, doch meist fehlte beim „letzten Pass“ das nötige Glück. Dass man in diesem Spiel nur vier Gegentreffer hinnehmen musste ist großteils dem herausragenden Torwart Patrick Alber zu verdanken, der sich reihenweise mit Glanzparaden auszeichnen konnte.

Trotz der vier Niederlagen konnte sicherlich jeder von unseren Spieler das eine oder das andere für die Meisterschaft mitnehmen, denn anhand der kontinuierlichen Leistungssteigerung im Laufe des Turniers kann man erkennen, dass sich die Algunder auch heuer in der Meisterschaft vor niemandem verstecken müssen. Ein Weiterkommen in die nächste Runde wäre für die junge Mannschaft sicherlich noch zu früh gewesen, aber das Sammeln von Spielpraxis und Erfahrung ist für die Zukunft sehr bedeutend.

Neben dem Spiel war natürlich auch der Spaß an der Reihe. Zwischen den Spielen und am Abend hatten alle die Gelegenheit die Prager Innenstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten, Shops, Bars, Restaurants usw. zu erleben und so einige Erinnerungen mit nach Hause zu tragen.

# Veranstaltungskalender November - Dezember - Jänner

## Manifestazioni: Novembre - Dicembre - Gennaio

|                      |                                                                                     |                                          |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Mi./Me., 21.11.2012  | <b>Vollkornbrote selber backen</b> Katholischer Familienverband                     | 19.00 Uhr – Küche Thalguteraus           |
| Do./Gio., 22.11.2012 | <b>Seniorenclub: Mundartdichtung</b> von Elisabeth Oberhofer, KVV Algund            | 15.00 Uhr - Thalgutertuben               |
| Do./Gio., 22.11.2012 | Erlebnisvortrag „ <b>Die Venusblume &amp; die Heile Matrix</b> “ von Werner Neuner  | 19.30 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus      |
| Fr./Ve., 23.11.2012  | <b>Verbrauchermobil</b>                                                             | 9.30 Uhr – Parkplatz der Gemeinde        |
| Sa./Sa., 24.11.2012  | <b>Erstes Dorfturnier Floorball</b> , ASC Algund Raiffeisen                         | Turnhalle Algund                         |
| Sa./Sa., 24.11.2012  | <b>2. Informationsnachmittag zur Seelsorgeeinheit</b>                               | 15.00 Uhr – Pfarrsaal Marling            |
| Sa./Sa., 24.11.2012  | <b>Thalguterfeier</b> Vorabendmesse mit der Schützekompanie                         | 19.00 Uhr – Alte Pfarrkirche             |
| So./Do., 25.11.2012  | <b>Cäciliensonntag</b> Festgottesdienst mit Pfarrchor                               | 10.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Di./Ma., 27.11.2012  | Konzert <b>Amarida Quartett &amp; Alexander Neubauer</b> Kulturkreis Algund         | 20.00 Uhr - Pfarrkirche                  |
| Fr./Ve., 30.11.2012  | <b>Kongress: Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in der Notfallmedizin</b> , SIMEU | 9.00 Uhr - Thalguteraus                  |
| Sa./Sa., 1.12.2012   | <b>Kongress: Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in der Notfallmedizin</b> , SIMEU | 9.00 Uhr - Thalguteraus                  |
| So./Do., 2.12.2012   | <b>1. Adventssonntag</b> Gottesdienst mit Jugendsing                                | 10.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Mo./Lu., 3.12.2012   | Bildervortrag „ <b>Stille Zeit – Winterreise in die Natur</b> “ Kulturkreis Algund  | 20.00 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus      |
| Di./Ma., 4.12.2012   | Kochkurs „ <b>Glutenfreie Süßspeisen</b> “ Urania Meran                             | 18.00 Uhr – Küche Thalguteraus           |
| Di./Ma., 4.12.2012   | <b>Bürgerversammlung</b> der Gemeinde Algund                                        | 20.00 Uhr – Bürgersaal – Sala Civica     |
|                      | <b>Assemblea Civica</b> – Comune di Lagundo                                         |                                          |
| Fr./Ve., 7.12.2012   | <b>Gottesdienst zum 35-jährigem Jubiläum der KFB-Algund</b>                         | 19.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Sa./Sa., 8.12.2012   | <b>Erwählung Marias</b> Festgottesdienst mit dem Männerchor                         | 10.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Sa./Sa., 8.12.2012   | <b>Winterwanderung</b> AVS                                                          | Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468  |
| Sa./Sa., 8.12.2012   | <b>Weihnachtsfeier der Senioren KVV</b>                                             | 10.00 Uhr mit Heiliger Messe Pfarrkirche |
| So./Do., 9.12.2012   | <b>Spieletag</b> Jungschar und Iduna                                                | 11.-17.00 Uhr - Vereinshausbar           |
| Mi./Me., 12.12.2012  | Vortrag <b>Therapiesystem Bemen</b> Martha Grabmeier                                | 20.00 Uhr – Peter-Thalguter-Stube        |
| Do./Gio., 13.12.2012 | <b>Seniorenclub KVV</b>                                                             | 15.00 Uhr - Thalgutertuben               |
| Fr./Ve., 14.12.2012  | <b>Bußgottesdienst</b> mit Pfarrchor                                                | 19.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Sa./Sa., 15.12.2012  | <b>Schneeabenteuer mit Eltern</b> AVS Jugend                                        | Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468  |
| Sa./Sa., 15.12.2012  | <b>Taufnachmittag</b> KFB                                                           | 14.30 Uhr – Thalgutertuben               |
| So./Do., 16.12.2012  | <b>3. Adventssonntag</b> Adventsingens organisiert vom Kulturkreis Algund           | 17.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Mo./Lu., 24.12.2012  | <b>Heiliger Abend</b> Kindermesse                                                   | 16.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Mo./Lu., 24.12.2012  | <b>Vigilia di Natale</b>                                                            | 21.00 Uhr – Chiesa parrocchiale          |
| Mo./Lu., 24.12.2012  | <b>Christmette</b> mit Pfarrchor                                                    | 22.30 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Di./Ma., 25.12.2012  | <b>Natale del Signore</b>                                                           | 9.00 Uhr – Chiesa parrocchiale           |
| Di./Ma., 25.12.2012  | <b>Christtag</b> Festgottesdienst mit Pfarrchor                                     | 10.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Di./Ma., 25.12.2012  | <b>Andacht</b> mit Turmbläser                                                       | 17.45 Uhr – Alte Pfarrkirche             |
| Mi./Me., 26.12.2012  | <b>Stephanstag</b> Gottesdienst                                                     | 10.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Mo./Lu., 31.12.2012  | <b>Sylvester</b> Jahresschlussandacht mit Pfarrchor                                 | 17.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Di./Ma., 1.1.2013    | <b>Neujahr</b> Festgottesdienst mit Männerchor und Aussendung Sternsinger           | 10.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| So./Do., 6.1.2013    | <b>Dreikönig</b> Festgottesdienst mit Pfarrchor und Rückkehr Sternsinger            | 10.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| So./Do., 6.1.2013    | <b>Dreikönigskonzert</b> Algunder Musikkapelle                                      | 17.00 Uhr – Kursaal Meran                |
| Sa./Sa., 12.1.2013   | <b>Preiswatten</b> KFB                                                              | 14.00 Uhr - Vereinshausbar               |
| So./Do., 13.1.2013   | <b>Taufe des Herrn</b> Aufbruchsfest Erstkommunion                                  | 10.00 Uhr – Pfarrkirche                  |
| Sa./Sa., 19.1.2013   | <b>Abschlussfeier Dorfkegeln</b> ASC Algund Raiffeisen                              | 18.00 Uhr - Thalguteraus                 |
| So./Do., 20.1.2013   | <b>Hl. Sebastian</b> Prozession im Dorf mit der Algunder Musikkapelle               | 14.00 Uhr – Alte Pfarrkirche             |
| Mi./Me., 23.1.2013   | <b>Kochkurs</b> Urania Meran                                                        | 18.00 Uhr – Küche Thalguteraus           |
| Sa./Sa., 26.1.2013   | <b>1. Gebetstag</b>                                                                 | 9-15.00 Uhr – Pfarrkirche                |
| So./Do., 27.1.2013   | <b>2. Gebetstag</b>                                                                 | 10-15.00 Uhr – Pfarrkirche               |

### Periodische Veranstaltungen

|                                                        |                                                                                                                                          |                                                             |
|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 1.12.2012-6.1.2013<br>jedes Wochenende                 | <b>'s gmiatlische Algunder Adventsmarkt</b> organisiert von Algund Aktiv<br><b>Il Mercatino di Natale di Lagundo</b> ogni fine settimana | Sa./Sa. ab/dalle ore 16.00 Uhr<br>So./Do. ab/dalle 9.30 Uhr |
| 1.12.12 - Mitte Jänner 2013<br>1.12.12 - Mettà Gennaio | <b>Eislaufplatz</b> Algund Aktiv - Gemeinde Algund<br><b>Campo di pattinaggio</b> Algund Aktiv - Comune di Lagundo                       | nachmittags geöffnet<br>aperto il pomeriggio                |
| ab Dienstag 8.1.2013                                   | Corso-Kurs <b>Shaolin Qi Gong</b> - Info: Monika Auer Tel. 333 6410259                                                                   | 8Mal / 8 volte                                              |

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.  
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

In Zusammenarbeit mit dem Vereinshaus Algund: [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it)

## Kleinanzeiger Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

**Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**  
**15. Dezember 2012**

Kinderfreundliche einheimische Haushälterin für Familie in Algund gesucht.  
Tel. 335 321408.

Großzügige 4-Zimmerwohnung in bester Lage in Meran/Obermais mit Begleitgrün, Garage, Stellplatz und 2 Kellern von Privat günstig zu verkaufen.  
Unverbindliche Kontaktaufnahme und Info unter Tel. 347 401 94 95

Junge Familie sucht Hof zur Übernahme.  
Wir freuen uns über Hinweise unter:  
0049-176-23555737

Übernahme kleine Näharbeiten: Hosen kürzen, Reißverschlüsse einnähen, Vorhänge und andere.  
Cristina 338 6228094 (ab 16.00 Uhr)

Zu verkaufen - Algund Zentrum: möblierte, renovierte Dreizimmer-Wohnung im 2. Stock mit Terrasse und Aufzug - ruhige Lage - Tel. 0473 448 791

Verein iMMagazin:  
Zirkus-, Bewegungs- und Theaterg'schichtn  
Offener Zirkus- und Bewegungstreff  
immer am Mittwoch von 14.30 - 16.00 Uhr in der Turnhalle Algund  
Für Menschen ab 2 Jahren, keine Anmeldung erforderlich! Minderjährige nur in Begleitung eines Erwachsenen (es kann keine Haftung übernommen werden), Zirkusgeräte werden zur Verfügung gestellt.  
Infos bei Lechner Barbara: 3405613229  
E-mail: [balech@web.de](mailto:balech@web.de)

## Öffnungszeiten Orari d'apertura

### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

|           |              |               |
|-----------|--------------|---------------|
| Mo. / Lu. | 8.30 - 12.00 |               |
| Di. / Ma. | 8.30 - 12.00 | 14.30 - 16.30 |
| Mi. / Me. | 8.30 - 12.00 |               |
| Do. / Gi. | 8.30 - 12.00 | 14.30 - 16.30 |
| Fr. / Ve. | 8.30 - 12.30 |               |

### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
in via Mercato presso la Piscina Comunale  
Tel. 0473 440097

|                 |              |               |
|-----------------|--------------|---------------|
| Öffnungszeiten: |              |               |
| Di. / Ma.       | 8.00 - 11.30 | 14.30 - 16.30 |
| Sa. / Sa.       | 8.00 - 11.30 |               |

### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| Oktober - Mai         | Juni - September      |
| Mo./Lu. 9.00 - 10.30  | Mo./Lu. 9.00 - 10.30  |
| Di./Ma. 16.00 - 19.30 | Di./Ma. 16.30 - 19.30 |
| Mi./Me. 16.00 - 18.00 | Mi./Me. 16.30 - 18.30 |
| Do./Gi. 15.00 - 18.00 | Do./Gi. 16.30 - 19.00 |
| Fr./Ve. 16.00 - 18.00 | Fr./Ve. 16.30 - 18.30 |
| Sa./Sa. 10.00 - 12.00 | Sa./Sa. 10.00 - 12.00 |

### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde  
al piano interrato del Comune

|           |                                           |
|-----------|-------------------------------------------|
| Di. / Ma. | 16.00 - 21.00 Uhr                         |
| Mi. / Me. | 15.00 - 21.00 Uhr                         |
| Do./Gi.   | 16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday              |
| Fr. / Ve. | 14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler |
|           | 19.00 - 23.00 Uhr                         |
| Sa. / Sa. | 10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück             |
| Sa. / Sa. | 18.00 - 20.00 Uhr                         |

jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

### Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| Mo. - Fr. / Lu. - Ve. | 9.00 - 11.30 |
|-----------------------|--------------|

### Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| Mo. - Fr. / Lu. - Ve.  | 8.00 - 11.00  |
| Di. u. Do. / Ma. e Gi. | 17.00 - 19.00 |

### Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

|           |              |               |
|-----------|--------------|---------------|
| Mo. - So. | 8.30 - 12.30 | 13.00 - 16.00 |
|-----------|--------------|---------------|

### Apotheke / Farmacia

|                       |              |               |
|-----------------------|--------------|---------------|
| Mo. - Fr. / Lu. - Ve. | 8.30 - 12.30 | 15.00 - 19.00 |
| Sa. / Sa.             | 8.30 - 12.30 |               |

### Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parrocchia

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Montag / Lunedì   | 9.00 - 11.00 |
| Freitag / Venerdì | 9.00 - 11.00 |

## Leserbrief

Bei der jüngsten Sitzung des Algunder Gemeinderates wurde das neue Gemeindestatut genehmigt. Dabei stellten wir von der Liste „Gemeinsam für Algund“ den Antrag zur Reduzierung des Gemeindeausschusses (gültig ab der nächsten Legislaturperiode!) von derzeit 7 Referenten (inkl. Bürgermeister) auf 5 Referenten (inkl. Bürgermeister), mit der Begründung, dass Sparpolitik nur glaubhaft ist, wenn wichtige Akzente gesetzt werden.

Derzeit ist der Gemeindeausschuss mit 7 Referenten bei einer Anzahl von insgesamt 20 Gemeinderäten demokratiepolitisch übervertreten. Mehr als 1/3 der Gemeinderäte sitzt im Ausschuss. Im Südtiroler Landtag sind 35 Abgeordnete und davon nur 9 (!) Landesräte, das bei ca. 500.000 Einwohnern; in Algund sind es seit 2 Monaten 5.000.

Die Abstimmung im Gemeinderat ergab Folgendes: 5 Gemeinderäte stimmten für die Reduzierung, 4 Gemeinderäte enthielten sich und 10 Gemeinderäte stimmten dagegen. Es bleibt vorerst alles wie bisher. Die Reduzierung wird kommen, da wird es wohl die Mehrheit der SVP selbst wollen.

Max Wenter

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten.  
Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

## Wichtige Rufnummern: Numeri telefonici importanti:

|                                                                |             |
|----------------------------------------------------------------|-------------|
| Gemeinde Algund / Comune di Lagundo                            | 0473 262311 |
| Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo                        | 0473 448744 |
| Tourismusverein Algund / Associazione turistica                | 0473 448600 |
| Postamt Algund / Ufficio postale                               | 0473 448368 |
| Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri          | 0473 448731 |
| Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi             | 0473 446161 |
| Gemeindearzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini | 0473 220777 |
| Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser        | 0473 222951 |
| Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich                      | 0473 448700 |
| Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)         | 0473 262300 |



*Unsere Zukunft ist uns wichtig.  
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,  
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.*

**SEL. Natürlich Gas.**

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Burgstall  
I-39014 Burgstall | Romstraße 46  
(Mo – Do: 8.00 - 12.30; 14.00 - 18.00; Fr: 8.00 - 12.30)  
Grüne Nummer 800 832 862  
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

[service@sel.bz.it](mailto:service@sel.bz.it) | [www.sel.bz.it](http://www.sel.bz.it)



# Rein ins Wintervergnügen.



**Raiffeisen** Versicherungsdienst

## Gut versichert auf die Piste.

Zum Wintersport gehört nicht nur die richtige Ausrüstung, sondern auch der passende Versicherungsschutz. Damit dem weißen Vergnügen nichts im Wege steht, ist es wichtig, optimal abgesichert zu sein. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Raiffeisenkasse.

[www.raika.it](http://www.raika.it)



**Raiffeisen** Algund

Mehr als eine Bank.